

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 153.

Leipzig, Mittwoch den 6. Juli.

1881.

Amthlicher Theil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelausgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Ubenheim'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

Sanders, D., Ergänzungs-Wörterbuch der deutschen Sprache. 5. Bfg. 4. * 1. 25

Besser in Gotha.

Encyklopädie d. gesammten Erziehungs- u. Unterrichtswesens. Hrsg. v. R. A. Schmid. 4. Bd. 3. Abth. 2. Aufl. 8. * 6. —

Gerlach'sche Buchdr. in Freiberg.

† Mitteilungen vom Freiburger Altertumsverein. Hrsg. v. H. Gerlach. 17. Hft. 8. * 2. —

Groffer in Berlin.

Cherbuliez, B., der Verlobte d. Fräulein v. Saint-Maur. Uebers. v. G. Neuda. 8. 3. —

Hartung'sche Verlagsdr. in Königsberg.

Wichert, Th. F. A., Jacob v. Mainz, der zeitgenöss. Biograph, u. das Geschichtswerk d. Matthias v. Neuenburg. Nebst Excursen zur Kritik d. Naucerus. 8. * 10. —

Hupe's Buchh. in Braunsberg.

Dittrich, F., Regesten u. Briefe d. Cardinals Gasparo Contarini. [1483—1542]. 8. * 7. 50

Kellberg in Dresden.

† Vierteljahresschrift d. Vereins deutscher Zahnkünstler. Red. v. A. Pölscher. 1. Jahrg. 1881/82. 1. Hft. 8. pro cplt. * 6. —

Nabling in Ulm.

Schultes, D. A., Chronik v. Ulm von den Zeiten Karls d. Großen bis auf die Gegenwart (1880). 5. Bfg. 8. * —. 50

Post'sche Buchh. in Colberg.

Plan v. Colberg u. Umgebung. 3. Aufl. Lith. Fol. * —. 75

Houffell in Bremen.

† Handelsblatt, Bremer. Red.: A. Lammerz. Jahrg. 1881. Nr. 1551. 4. Vierteljährlich * 4. —

† Nordwest. Gemeinnützig-unterhalt. Wochenschrift. Hrsg. v. A. Lammerz. 4. Jahrg. 1881. Nr. 27. 4. Vierteljährlich * 4. —

† Protestantenblatt, deutsches. Hrsg. v. C. Manhot. 14. Jahrg. 1881. Nr. 27. 4. Halbjährlich * 4. —

Schippang & Knauer in Karlsbad.

Fleckles, F., das diabetische Regimen m. 60 Menus f. Diabetiker. 8. * 1. 60

Schwabe in Leipzig.

Bruckner, Th., Medicina homeopática domestica. 2. Ed. 8. Geb. * 4. —

Gerhardt, A. v., Handbuch der Homöopathie. 3. Aufl. 8. * 5. —; geb. * 6. —

Schwabe, W., illustrirter Hausthierarzt. 5. Aufl. 8. 3. —; geb. * 3. 75

Nichtamtlicher Theil.

Ostermesse-Gedanken eines Literaturfreundes.

Den deutschen Verlegern zur Erwägung empfohlen. *)

Hat auch die Leipziger Ostermesse ihre frühere Bedeutung für den Literaturfreund verloren, da die außerordentliche Erleichterung und Beschleunigung des buchhändlerischen Verkehrs durch Eisenbahnen, durch die postalischen Reformen und durch die bewunderungswürdige Organisation des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler die buchhändlerische Production nicht mehr an die ehemalige Oster- und Michaelismesse bindet, so behält er doch für den Buchhändler als traditionelle Abrechnungs- und Zahlungszeit noch immer die höchste Wichtigkeit. Denn ungeachtet des steigenden Verkehrs „gegen baar“ erfährt der Verlagsbuchhändler doch erst bei der Messabrechnung den materiellen Erfolg der von ihm im vorhergegangenen Jahre „verlegten“ Bücher und kann daher erst jetzt sein Gewinn- und Verlustconto mit einiger Sicherheit aufstellen. Daß das Gewinnconto überwiegen muß, ist eine unverbrüchliche kaufmännische Regel, weil sonst der geschäftliche Verkehr von selbst eingehen müßte. Ueberdies beweist die stetig steigende Anzahl neugegründeter Buchhandlungen eine fortwährende Zunahme des Geschäftsverkehrs. Diese Thatsache schließt jedoch weder Verluste noch Enttäuschungen aus. Wie viele wohlbegründete Er-

wartungen eines verständigen Verlegers bleiben unerfüllt, während manche Bücher, von denen er sich geringen Erfolg versprach, „einschlagen“ und den an anderen Verlagswerken erlittenen Verlust ausgleichen! Habent sua fata libelli. Davon wissen die Verleger nach jeder Ostermesse zu erzählen.

Dies ist nun der Zeitpunkt im Jahre, der geeigneter als jeder andere zu einer buchhändlerischen und literarischen Gewissensforschung ist. Wie ist es dem Verleger zu Muth, der in seinen Magazinen Berge von „Krebsen“ sich aufthürmen sieht, die erbarmungslos an seinem Gewinnconto und an seinem Betriebscapitale nagen? Muß er sich nicht nach den Gründen dieses naturwidrigen Rücklaufes des literarischen Stromes zur Quelle fragen? Ist er, wie heutzutage so viele seiner Berufsgenossen, ein Mann von classischer Bildung, so mag er sich im Angesichte dieser Ruinen seiner Thätigkeit, seiner Zeit und seines Capitals mit der Lectüre der Sprüche Epiktets, oder des Boethius De consolatione oder des Justus Lipsius De constantia zu trösten versuchen. Sollte er aber mit Heine jammern:

Meine güldenen Ducaten,
Sagt, wo seid ihr hingerrathen,

so wird er mit einem Blick auf die Remittendenbullen die Antwort finden und vielleicht in bittere Klagen über das Publicum ausbrechen, gleichwie wenn dieses ausschließlich die Schuld daran trüge.

*) Aus der National-Zeitung.

Achtundvierzigster Jahrgang.

Über Verlust bleibt Verlust, und als verständiger Kaufmann muß er trachten, ihn in Zukunft möglichst zu vermeiden. Vor allem aber müßte der Verleger sorgfältig untersuchen, ob das vielköpfige Ungeheuer von Publicum allein für den Verlust verantwortlich zu machen sei, oder ob nicht ihn, den Verleger, selbst ein großer, wenn nicht gar der größte Theil der Schuld daran treffe. Es ist überaus bequem zu sagen: das Publicum kauft nicht, oder es kauft zu wenig. Das kann sein. Aber muthet nicht der Verleger dem Publicum gar zu viel zu? Bringt er nicht zu viel, und mitunter zu schlechte Waare auf den literarischen Markt? Wer kann so viel neue Bücher kaufen, als ihrer täglich erscheinen, wer mag alle die unter der Mittelmäßigkeit stehenden lesen? Das Uebel liegt also größtentheils an der Ueberproduction, und diese ist im Grunde doch nur durch die Mitschuld der Verleger möglich.

Deutschland producirt, außer mehreren Tausenden von Zeitungen, welche, da sie den politischen Bedürfnissen des Tages dienen, hier nicht in Betracht kommen, alljährlich über 12,000 Bücher, Fachzeitschriften und Broschüren. Die Evolutionstheorie macht es uns begreiflich, daß Karlchen Mießnick und Leopold Biedermayer, nachdem sie sich im „Kladderadatsch“ und in den „Fliegenden Blättern“ die literarischen Sporen erworben, sich nicht mehr mit der „Verfertigung“ kurzer Zeitungsartikel begnügen, sondern ihre Weisheit in womöglich mit Schwabacher Schrift und auf gelbes Papier gedruckten Büchern, und schließlich in „gesammelten Werken“ niederlegen wollen. Dies unveräußerliche Menschenrecht scheint mir jedoch nicht für das Publicum die Pflicht zu begründen, ihre Bücher zu lesen und zu kaufen. So lange die größten Rechtsgelehrten Deutschlands sich nicht darüber einigen, dies für eine unverbrüchliche Pflicht des Publicums zu erklären, scheint mir das Recht, das Publicum einer Pflichtverletzung anzuklagen, auf sehr schwachen Füßen zu stehen. Wie viele von jenen 12,000 Bänden und Hefen im Jahre würden wohl gedruckt werden, wenn die Verleger sich unter sich einigten, nur solche Bücher und Broschüren zu verlegen, deren Verfasser seinen Mitmenschen wirklich etwas Neues, Wahres und Gutes über den von ihm behandelten Gegenstand zu sagen weiß? Wenn, wie ich denke, Goethe recht hat, daß jeder gute Gedanke, den wir denken, schon längst oder gleichzeitig auch von Anderen gedacht und ausgesprochen wurde, so würde durch jene Anforderung der literarischen Sündfluth unserer Zeit sehr bald Einhalt gethan und das Publicum würde, wenn man ihm zumuthete, weniger Bücher zu kaufen, sich dem Büchermarkt gegenüber, der ihm weniger, aber bessere Bücher böte, nicht so spröde verhalten, wie es jetzt, nach den Behauptungen vieler Verleger, der Fall ist. Wenn man mit jenem Kriterium den Büchermarkt betrachtet, wird man, ohne sich einer schweren Ungerechtigkeit schuldig zu machen, mit ziemlicher Gewißheit schließen dürfen, daß von jedem Hundert jener Bücher höchstens nur ein einziges des Druckes und des Lesens werth sei. Ja, ich möchte noch weiter gehen und sagen, daß ich sehr zweifle, ob von jedem Jahrgang dieser literarischen Production von 12,000 Werken in allen Fächern zwölf Bücher übrig bleiben, die nach 20 oder 30 Jahren noch gelesen und geschätzt werden. Berechnet man, daß die literarische Production der übrigen europäischen Nationen zusammengenommen jener Deutschlands wenigstens gleichkommt, daß mithin Europa, gering gerechnet, 25,000 Werke im Jahre producirt, so dürfte sich die Gesamtzahl der in einem Jahre erschienenen Werke von bleibendem, künstlerischem (poetischem) und wissenschaftlichem Werthe — Standard Works — nicht über ein Viertelhundert belaufen. Nimmt man für die in Zeitschriften zerstreuten wissenschaftlichen Arbeiten von bedeutendem und bleibendem Werthe die doppelte oder dreifache Zahl jener Bücher an, so kommt man zu der bescheidenen Ziffer von 100 Geistesproducten, deren Erhaltung für die Nachwelt wünschenswerth sein kann: alles Uebrige könnte durch eine

Sündfluth oder durch einen Weltbrand ohne einen erheblichen Nachtheil für die Menschheit vernichtet werden.

Dieser Gedanke selbst ist vernichtend. Berechnen wir die Zahl der Standard Works des indischen, persischen, arabischen, griechischen und römischen Alterthums auf 500, und jener der modernen Welt seit Erfindung der Buchdruckerkunst nach obigem Calcul auf 4500, so würde eine Bibliothek von 5000 Werken — einschließlich der wissenschaftlichen Abhandlungen in Zeitschriften und Broschüren — reichlich das Gesammtergebniß der geistigen Arbeit der Menschheit seit drei Jahrtausenden enthalten: dies ist aber beiläufig ein Fünftel der heutigen jährlichen literarischen Production Europas, und kaum ein Zweihundertstel des Bücherbestandes der Bibliothek des British Museum oder der Pariser Bibliothèque Nationale. Ueberdies scheint es mir möglich, sogar sehr wahrscheinlich, daß bei unparteiisch strenger Sichtung selbst jene kleine Zahl von 5000 Werken nicht unbeträchtlich vermindert werden könnte. Wie viel Zeit, Mühe und Geld würden der geistigen Genuß, sittliche Erhebung und ernste Belehrung suchenden Menschheit erspart, wenn Jedermann je nach Begabung, Neigung und Berufsbedürfniß sie nur innerhalb des Kreises dieser Standard Works aller Zeiten und aller Nationen suchen würde! Aber dies setzt ein genaues Inventar derselben, eine in diesem Sinne von anerkannten Autoritäten jedes einzelnen Kunst- und Wissenszweiges bearbeitete und das ganze menschliche Wissen umfassende Bibliographie voraus, die noch heute fehlt und durch keine allgemeine Literaturgeschichte ersetzt werden kann. Ein unternehmender Verleger, welcher 25 bis 30 mit der Geschichte und der Literatur ihres Specialfaches vertraute Gelehrte für eine solche, nach einem gemeinsamen präcisen Plan zu unternehmende Arbeit zu gewinnen und für deren Beendigung innerhalb einer bestimmten Frist zu sorgen wüßte, würde sich ein unvergängliches Verdienst um seine Zeitgenossen erwerben und dabei, wenn auch nicht sogleich, doch gewiß in einigen Jahren auch materiell seine Rechnung finden. Ich verkenne die Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens nicht, weiß aber aus eigener Erfahrung, daß es keineswegs zu literarischen Unmöglichkeiten gerechnet werden darf, weil ich selbst vor einigen fünfundzwanzig Jahren die Bearbeitung einer derartigen Bibliographie mehrerer mir zugänglicher Fächer unternommen und mit größter Gewissenhaftigkeit, Strenge und Consequenz durchgeführt habe. Als ich, durch andere Umstände gedrängt, die Fortsetzung dieser Arbeit zu unterbrechen genöthigt war, überließ ich meinem alten Freunde Ami Boué, der sich im Stillen seit langen Jahren mit einem derartigen, auf die beschreibende Naturwissenschaft beschränkten Werke beschäftigte, mein gesamtes Material zu freier Verfügung und Verwendung nach seinem Ermessen. Alter und Kränklichkeit hinderten ihn, die letzte Hand an die Arbeit zu legen; aber er hörte niemals auf, sie zu verbessern, fortzusetzen und namentlich mit großer Strenge auf das wirklich Wichtige und Bedeutende, Ursprüngliche und Neue in der wissenschaftlichen Forschung zu reduciren. Sollte es ihm nicht gegeben sein, die Arbeit bei Lebzeiten zu vollenden, so wird sie jedenfalls in seinem handschriftlichen Nachlaß so vollständig vorgefunden werden, daß es einer anderen, jüngeren Hand nicht schwer fallen wird, sie zu ergänzen und abzuschließen. Was aber zwei Männer unabhängig von einander versuchten und wenigstens bis zu einem gewissen Punkt durchzuführen im Stande waren, müßte unstreitig leichter einer Anzahl zu einem gemeinsamen, nützlichen Zweck sich verbindender Männer gelingen, wenn ein verständiger und energischer Verleger die Sache in seine Hand nähme.

Das Mißverhältniß zwischen der Kürze des menschlichen Lebens und dem riesigen Anwachsen der Literatur aller Zweige des menschlichen Wissens wird täglich größer und die Bewältigung dieses Wissens täglich weniger möglich. Wie viele hunderte von wissenschaftlichen Büchern hat man gelesen, ohne eine wesentliche

Förderung seines Wissens, wie viele hunderte von Bänden von Gedichten, Dramen und Romanen, ohne nachhaltigen ästhetischen Genuß gefunden zu haben! Ist nun der Leser wegen der Bücher, oder sind die Bücher wegen des Lesers da? Dieser natürliche Gesichtspunkt darf nicht außer Augen gelassen werden, wenn über Literatur und Lectüre geurtheilt werden soll. Einen Mann von guter allgemeiner Bildung in eine deutsche Universitätsbibliothek einschließen, damit er sich da eine ausreichende Kenntniß eines speciellen Faches der Wissenschaft hole, ist beiläufig dasselbe, wie wenn ein Reisender ohne Compaß einen endlosen Urwald durchstreifen wollte. Wenn nun dies unsinnig genannt werden müßte, wird man wohl auch die Nothwendigkeit eines wissenschaftlichen Compasses für die Wanderung durch den literarischen Urwald, den man eine große Bibliothek nennt, nicht in Abrede stellen können. Um sich zu überzeugen, daß hier keine Uebertreibung vorliege, braucht man nur irgend ein bibliographisches Werk über einen einzelnen Literaturzweig zur Hand zu nehmen. Ich wähle als Beispiel eines der bekanntesten und besten Bücher dieser Art, welches eben vor mir liegt: die neue, im Erscheinen begriffene Auflage von Engelmann's „*Bibliotheca scriptorum classicorum graecorum et latinorum*“. Obwohl auf einen kurzen Zeitabschnitt und auf in Deutschland erschienene Schriften beschränkt, erschreckt das Buch durch seinen großen Umfang. Alle ältere und alle französische, englische, holländische, italienische Literatur über die alten Classiker ist also daraus ausgeschlossen und das Bild, welches es von der gelehrten Thätigkeit der classischen Philologie bietet, ungeachtet seines kolossalen Umfanges ein durchaus unvollständiges und mithin unrichtiges. Um bei meinem Liebling anzufangen, schlage ich den Artikel „*Homer*“ auf. Welcher Reichthum an Textausgaben und Erläuterungsschriften aller Art! Muß ich sie nun alle lesen, um die Kenntniß meines Lieblings zu vertiefen und zu erweitern? Um alle diese Schriften zu lesen, müßte ich mich ein ganzes Jahr in meiner Stube einschließen, zwölf Stunden täglich ununterbrochen lesen, und dürfte ich während dieser ganzen Zeit kein anderes Buch in die Hand nehmen. Und wenn ich sie bei diesem Regime alle aufs sorgfältigste durchstudirt hätte, aus wie vielen würde ich wirklich Wesentliches gelernt und mit wie vielen meine kostbare Zeit freventlich todgeschlagen haben? Und wie viele Zeit hätte ich mit der Lectüre der Textausgaben verbracht, bis ich die nach meinem Urtheile richtigste und beste gefunden! Ueber alles dies gibt mir das Engelmann'sche Buch keine Auskunft. Wie die Sonne über Gerechte und Ungerechte scheint, registrirt das Buch mit größter bibliographischer Gewissenhaftigkeit Gutes, Mittelmäßiges, Schlechtes, Bedeutendes, Wichtiges und Lappisches in unabsehbarer Reihe und überläßt es mir, mich in diesem Labyrinth von Büchern zurechtzufinden, wie ich eben vermag. Der Kaufpreis der Bücher, die Enthaltung von jeder productiven Arbeit, Wohnung, Kleidung, Nahrung darf für ein Jahr außs allergeringste auf 12,000 Mark veranschlagt werden. Nachdem ich in Jahresfrist diese Aufgabe gelöst habe und ihr geistiges Facit ziehe, finde ich, daß das Studium einer oder zwei Textausgaben und einiger fünfzehn oder zwanzig Erläuterungsschriften mich gerade so weit gefördert hätte, als jener ungeheure Haufen von Maculatur, den ich mit schwerer Mühe verarbeiten mußte, und daß ich mir von jenen zwölf Monaten acht oder neun ersparen konnte — wenn ich bei dieser literarischen Wanderung einen Compaß in die Hand bekommen hätte, der mir den Unterschied und Werth der besten Textausgaben der Gedichte und die wissenschaftliche Bedeutung der wenigen wichtigen, neues und wirklich werthvolles Material zur Erkenntniß und Würdigung der Gedichte bietenden Erläuterungsschriften anzeigte! Wäre es also nicht an mir, Heine's Klagegedicht von „*Meinen güldenen Ducaten*“ anzustimmen und ihm noch eine Strophe über den unwiederbringlichen Verlust von acht oder neun Monaten meines armen Lebens anzuhängen?

Noch ein anderes Beispiel. Durch vieljährige Freundschaft mit Claude Bernard, Moleschott und Moritz Schiff verbunden, nahm ich an physiologischen Studien von meiner Jugend an das lebhafteste wissenschaftliche Interesse. Anderweitige Berufsthätigkeit zog mich seit etwa zehn Jahren von diesen Studien ab. Im vorigen Jahre benutzte ich einige Erholungsreisen dazu, mich über die in dieser Zwischenzeit gemachten Fortschritte der Wissenschaft zu unterrichten. Ich nahm vier bekannte, in den beiden letzten Jahren erschienene neue Lehr- und Handbücher der Physiologie vor. Ursprünglich war meine Absicht, nur eines derselben zu lesen, da ich die traditionelle Gewohnheit vieler Professoren kenne, um das Tüpfelchen auf das i in dem guten oder wenigstens sehr brauchbaren Compendium eines Collegen zu setzen, gleich ein dickleibiges Buch zu schreiben, welches, mit einigen Varianten in der Auffassung von Controversfragen und in der stofflichen Anordnung, genau dasselbe ist, wie das von ihm für unbrauchbar erklärte Compendium, das ihm als Vorbild dient. Werden doch die Kosten vom Verleger und von den Studenten bestritten, und überdies wird man Schriftsteller! Obgleich ich diese kleinen Mysterien kenne, wollte ich mich doch nicht auf das Studium eines einzigen Lehrbuches beschränken, da ich ja so vieles nachzuholen hatte. Ich studirte daher materienweise alle vier vergleichend und gleichzeitig. Das Resultat dieser ehrlichen und sorgfältigen Prüfung der Bücher nach Inhalt und Form war die Ueberzeugung, daß das der Zeit des ersten Erscheinens nach älteste derselben unzweifelhaft die Quelle und das Vorbild der übrigen drei war, daß die Veränderungen, auch wenn wirkliche Verbesserungen, wissenschaftlich zu unbedeutend waren, um die Mühe, Zeit und Kosten der Ausarbeitung derselben zu rechtfertigen, und daß sie als Randbemerkungen zu dem als gemeinsames Vorbild zu betrachtenden Compendium in der Form eines Hefes von 1½ oder 2 Druckbogen dem Zuhörer des respectiven Professors in die Hand gegeben werden konnten. Um ein so ärmliches Resultat zu erreichen, wurde viele kostbare Zeit und Mühe geopfert, die unvergleichlich ersprießlicher auf selbständige Arbeit im physiologischen Laboratorium verwendet werden konnte! Von der Zeit und Mühe, welche mir das gleichzeitige Studium jener vier dickleibigen Bücher kostete, spreche ich nicht, weil ich für meine Marotte Niemand verantwortlich machen kann. Aber sie wäre mir erspart worden, wenn ein bibliographischer Handweiser mich belehrt hätte, welches unter den hundert Lehrbüchern der Physiologie in Bezug auf wissenschaftliche Auffassung des Gegenstandes und gewissenhafte Verwerthung des unübersehbaren Forschungsmaterials den heutigen Standpunkt der Wissenschaft am schärfsten und richtigsten darstellt.

Ein Gleiches wäre von gar vielen anderen Hand- und Lehrbüchern zu sagen, wenn ich nicht dächte, daß das vorhin Gesagte genügt, meine Gedanken zu begründen und klar zu machen, und wenn gleich Karlchen Mießnick und Leopold Biedermayer nicht abgehalten werden können, Bücher zu schreiben, scheint es mir wünschenswerth, daß das geistigen Genuß und Belehrung suchende Publicum abgehalten werde, mittelmäßige und schlechte Bücher zu kaufen, damit es das an diesen ersparte Geld zum Ankauf guter Bücher verwenden könne. Und die Ostermesse würde den Verlegern weniger „*Krebse*“ und eine günstigere Bilanz bringen.

Obgleich ich fürchte, für einen weltverbesserungslustigen Bedanten gehalten zu werden, kann ich mich nicht enthalten, einige Bemerkungen über die äußere Ausstattung und den Preis deutscher Bücher zu machen.

Wie jede Pariser Mode, sind auch die ungeheuer großen Bücherformate durch die illustrierten Werke nach Deutschland gekommen. Der von Gustav Doré illustrierte Dante und Ariost in Folio sind Bücher, die man ansieht aber nicht liest, und nicht in die Bibliothek, sondern auf den Salontisch stellt. Darin finden sie ihre Berechtigung und ich kämpfe dagegen nicht an. Ja, ich lasse

die vielen illustrierten Werke über Deutschland, die Schweiz, Italien, Spanien, Hellas und Rom, Aegypten, Indien u. s. w. ohne jede weitere Bemerkung passiren. Aber bei Büchern, die nicht bloß angesehen, sondern auch gelesen werden sollen, ist die Bequemlichkeit und Handsamkeit des Formates keineswegs eine gleichgültige Sache. Welchen Sinn hat es nun, Werke wie Ranke's Memoirenwerk über Fürst Hardenberg oder die „Mittheilungen aus den preussischen Staatsarchiven“ in einem kolossalen Octav, welches dem gewöhnlichen Quartformat gleichkommt, zu drucken, dessen unmäßig lange Zeilen, und die Größe und Schwere das Halten des Buches in der Hand zu einer wahren körperlichen Pein machen? Dies ist nun „chic“, wie es vor dreißig Jahren die mit Perlschrift gedruckten „Miniaturausgaben“ waren. Ich halte Beides für gleich widersinnig. Werden doch Bücher geschrieben und gedruckt, um gelesen zu werden. Wie sollen sie aber gelesen werden, wenn man sie nicht eine Viertelstunde in der Hand halten kann, ohne daß diese durch die Schwere des Buches erlahmt? Die Bequemlichkeit des Lesens ist denn doch auch etwas, das Beachtung verdient. Ein Großoctav, dessen Papiergröße 14×22 Centimeter überschreitet, ist schon unbequem; ebenso der Umfang eines Buches von mehr als 30 bis 32 Druckbogen, wenn es nicht etwa, wie ein Lexikon, mehr zum Nachschlagen als zur continuirlichen Lectüre bestimmt ist.

Zu den „berechtigten Eigenthümlichkeiten“ des deutschen Buchhandels gehört jedenfalls auch die Scheu vor einer gewissen Gleichheit des Formates, wie dies in England und Frankreich üblich ist. Wahrscheinlich würde es dem sittlichen Werthe der Individualität des Verlegers, Druckers und Papierfabrikanten Eintrag thun, wenn sein Großoctavformat nicht bei jedem seiner Verlagswerke um drei bis fünf Centimeter größer oder kleiner wäre. Und nun gar, wenn die großen Verleger Deutschlands: Cotta, Brockhaus, Teubner, Bieweg, Reimer, Engelmann, Dunder & Humblot, Hirschwald u. s. w. sich in flagranti der Formatgleichheit ihrer Verlagswerke ertappen ließen. Eine solche „geisttödtende“ Uniformität des Formates müßte unfehlbar die deutsche Literatur und den deutschen Buchhandel ruiniren. Didot und Hachette, Murray und Longmans dürfen ein gleiches Standardformat für ihren Verlag haben; aber in Deutschland wäre dies das unerhörteste Attentat gegen die persönliche Freiheit des Verlegers, Druckers und Papierfabrikanten, ein wahres Verbrechen. Was geht diese Herren die Bequemlichkeit der Aufstellung der Bücher in einer Privatbibliothek an? Nicht mehr als die Bequemlichkeit der Leser. Vielleicht beleidigt es gar ihren aesthetischen Sinn, ganze Reihen gleich großer Bücher auf einem Bücherbrette wie Soldaten in Reih und Glied bei einer Parade aufgestellt zu sehen. Und wie viel pittoresker ist der Anblick eines Bücherbrettes, auf dem die Bücher die graziösesten Bindungen einer Isothermenlinie beschreiben!

Das sind freilich Kleinigkeiten; aber auch Kleinigkeiten haben im Menschenleben einen bestimmten Werth, da das Leben selbst zu einem großen Theile eine Summe von Kleinigkeiten ist. Als eine solche betrachte ich auch das Bücherformat. Das beste bleibt gewiß dasjenige, welches mit der Bequemlichkeit des Gebrauches ein dem Auge gefälliges Verhältniß der Höhe zur Breite des Buches verbindet. In diesem Sinne empfiehlt sich für wissenschaftliche Werke das auch in England und Frankreich übliche Großoctav von etwa 14×22 Centimeter und für leichtere und schönwissenschaftliche Literatur das französische Kleinocav (endixhuit) von $12 \times 18,5$ Centimeter Papiergröße — letzteres meines Erachtens das schönste und bequemste, das ich kenne, so wie das vor etwa vierzig Jahren in Deutschland von Cotta eingeführte „Classikerformat“ das ungeschickteste und geschmackloseste ist, welches die Phantasie eines Papierfabrikanten und Buchdruckers zu ersinnen im Stande war.

Ein weiterer Uebelstand des deutschen buchhändlerischen

Verkehrs ist die unerhört schlechte Art des Festens der Bücher. Auch in Frankreich ist es üblich, die Bücher nur broschirt auszugeben; aber ein französisches geheftetes Buch in Großoctav oder gar in Dixhuit fällt bei der Lectüre selten oder nie auseinander, während ein deutsches in der Regel schon beim bloßen Ausschneiden zerfällt. In dieser buchbinderischen Lüderlichkeit liegt eine unverzeihliche Rücksichtslosigkeit gegen das Publicum. Welchem englischen Verleger käme es in den Sinn, ein Buch — im Unterschiede von Zeitschriften und Broschüren, nämlich Schriften von weniger als zehn Druckbogen — anders als im hübschen und soliden Leinwandband dem Publicum darzubieten! Selbst Shilling- und Sixpence-Ausgaben werden dort in leidlichem Pappbände in den Handel gebracht. Diese englischen Leinwandbände, bei denen das Buch unbeschnitten bleibt, gestatten eine vieljährige Benutzung desselben und machen es möglich, dasselbe später beliebig einbinden und beschneiden zu lassen, wenn dies nothwendig werden sollte. Ich habe englische Bücher, wie z. B. Crowe und Cavalcaselle „History of painting in Italy“ und Wiltshire „Introduction to the study and collection of ancient prints“ seit zwölf, beziehentlich fünf Jahren beinahe täglich im Gebrauch, und die schweren Bücher sind noch heute in so gutem Zustande, daß ich gar nicht daran denke, sie neu einbinden zu lassen, während ich genöthigt bin, deutsche Bücher schon nach einer ersten Lectüre dem Buchbinder zu übergeben und überdies oft Monate lang darauf zu warten. Die englische Sitte beginnt auch bei den französischen Verlegern, wie Masson, Bailliére und Reinwald für wissenschaftliche Werke sich einzubürgern; aber der deutsche Verleger glaubt auf die „berechtigte Eigenthümlichkeit“ nicht verzichten zu dürfen, den Käufern seine Bücher nur schlecht oder auch gar nicht geheftet darzubieten, und überläßt es allenfalls den „Großsortimentern“, für den möglichst schlechten Einband seiner Verlagswerke zu sorgen. Ich besitze ein solches Specimen Leipziger Buchbinderei an der achtzehnbändigen Ausgabe von Heine's Werken von 1872, welche ich mit 63 Franken bezahlen mußte und deren erster und achter Band mir bei der Lectüre auseinanderfiel, obwohl ich mir einbilde, mit Büchern wie mit Kunststücken gut umgehen zu können. Warum sollten nicht auch deutsche Verleger Bücher, die mehr als 6 oder 10 Mark kosten, nach englischer Art gebunden ausgeben? Kann der Preis eines solchen Einbandes, der bei einer ganzen Auflage wohl für 1 Mark das Exemplar hergestellt werden dürfte, nicht gleich zum Ladenpreise des Buches geschlagen werden? Selbst der knauserigste Käufer, den die Mehrausgabe einer Mark verdrießt, wird sich daran gewöhnen, den Preis des Einbandes als einen integrierenden Theil des Ladenpreises des Buches anzusehen, wenn er einmal weiß, daß er das Buch nicht anders als gebunden zu kaufen bekommt.

Und so wäre ich nun bei dem Preise der Bücher angekommen, einem Thema von höchster Wichtigkeit für Verleger und Publicum. Ich nehme mir keineswegs vor, die enorme Höhe der Preise deutscher Bücher noch ihre Ursachen, nämlich die Höhe der technischen Herstellungskosten der Bücher und des im deutschen Buchhandel üblichen hohen Rabatts, den der Verleger dem Sortimentergewährt, zu discutiren, weil dies praktisch unnütz wäre. Ich will nur von einem Uebelstand sprechen, den gewiß jeder Bücherfreund oft genug zu beklagen Gelegenheit hatte. In England und Frankreich gibt es gewisse Durchschnittspreise, welche von der Mehrzahl der großen Verleger ohne jeden äußeren Zwang festgehalten werden. Beispielsweise sei gesagt, daß in England ein gebundener starker Großoctavband eines neuen Werkes gewöhnlich 21 Shilling, ein gleichfalls gebundener Kleinocavband die Hälfte oder ein Drittel dieses Preises kostet; in Frankreich $7\frac{1}{2}$ bis 9 Franken, beziehentlich $3\frac{1}{2}$ Franken. Größere wissenschaftliche und reich illustrierte Werke können natürlich nicht in diese Kategorie fallen. Der Eng-

länder und der Franzose wissen daher erfahrungsmäßig, daß, auch ohne besondere Preisangabe eines Buches, dies Buch so und so viel kostet und daß sie keine unangenehme Ueberraschung riskiren, wenn sie dies Buch bestellen.

In Deutschland gibt es leider keinen Durchschnittspreis für Bücher und der gewiegteste Bücherfreund, wenn er keine Preisangabe gelesen hat, ist nicht im Stande, zu errathen, was ein Buch, dessen Besprechung er in einer Zeitung oder einer Fachzeitschrift gelesen, kosten mag. Es dürfte in Deutschland kaum zwei Verleger geben, welche die Preise ihrer Verlagswerke nach einem gleichen oder doch ähnlichen Calcul bestimmen. Jeder calculirt nach seiner Art und dabei kommen dann ungeheuerliche Ladenpreise heraus, die einen englischen oder französischen Verleger und Bücherkäufer zur Verzweiflung bringen würden: z. B. 2 Mark 80 Pfennig oder 14 Mark 20 Pfennig. Würde von dem ersten Buch, wenn es rund 3 Mark kostete, viel weniger verkauft und würde der Verleger einen starken Verlust erleiden, wenn er den Ladenpreis des zweiten auf rund 14 Mark stellte? Aber nicht von solchen Preisungeheuerlichkeiten will ich hier sprechen, sondern den deutschen Verlegern die in England und Frankreich praktisch schon längst gelöste Frage eines Standardpreises zur Erwägung empfehlen. Nicht auf die Höhe, sondern auf die relative Gleichmäßigkeit desselben im ganzen deutschen Buchhandel kommt es an. Mag er noch so hoch sein und beispielsweise 20—10—5 Mark für den Großoctav- oder Sechzehntelbogen betragen, aber das Publicum soll wissen, daß diese Durchschnittspreise bestehen, und soll sich darnach richten können. Auch in England und Frankreich hat sich der Standardpreis nicht par ukaso oder caprice, sondern als bequemer und zweckmäßiger Durchschnittspreis nach und nach entwickelt, und wir sehen, daß dort Verleger, Autor und Publicum sich dabei besser stehen als in Deutschland, wo dem Bücherkäufer das Honorar des Autors und Satz-, Druck- und Papierkosten für einen Achtel- oder Sechzehntelbogen gewissenhaft vorgerechnet werden, damit er Preise wie 2 Mark 80 Pfennig oder 14 Mark 20 Pfennig verstehen lerne.

Mein Vorschlag beabsichtigt, die Aufmerksamkeit der Verleger auf eine erwägungswerthe Frage zu lenken. Nur möge man nicht, ohne ihn zu prüfen, von vornherein von unüberwindlichen Schwierigkeiten oder gar von Unmöglichkeit sprechen. Einer so zahlreichen, gebildeten, einflussreichen und so vortrefflich organisirten Corporation, wie es der deutsche Buchhandel ist, kann keine verständige und gemeinnützige Reform innerhalb ihres Wirkungskreises unmöglich sein, wenn man sie als eine solche erkennt, den ernstesten und festesten Willen hat, sie zur Geltung zu bringen und dabei mit Einsicht und Tact verfährt. Haben sich erst zehn große und angesehene Verleger darüber unter sich geeinigt, so ist die Partie als halb gewonnen anzusehen. Jede Reform hat die Einsichtslosigkeit, die Energielosigkeit und die Anhänglichkeit an hergebrachten Schlandrian gegen sich und bricht sich nur durch ernstesten Kampf Bahn. Aber diesen Kampf darf man nicht scheuen, wenn man Reformen will. Aus wie bescheidenen Keimen ist der Buchhändler-Börsenverein entsprossen, der heute seine Aeste und Zweige über alle Erdtheile ausbreitet und den deutschen Buchhandel zu einer geistig bedeutenderen internationalen Macht entwickelt hat, als es die ostindische Compagnie Englands war. Auch der Börsenverein war eine von nur wenigen denkenden und energisch wollenden Männern ausgegangene Neuerung, die ursprünglich weit mehr Ablehnung als Zustimmung fand, die aber heute auch ihre ehemaligen Gegner nicht vermissen möchten. Und ebenso wird es mit anderen zweckmäßigen und gemeinnützigen Reformen im Buchhandel ergehen. Obgleich nicht Buchhändler, bin ich ein so warmer Freund des Buchhandels, als es nur irgend ein Buchhändler sein kann, weil ich schon in meiner Jugend seine große civilisatorische Bedeutung erkannt habe und seit mehr als

vierzig Jahren täglich wenigstens ein halbes Stündchen im Buchladen zuzubringen gewohnt bin. Diese vielen Jahre sind doch wahrlich eine genug lange Zeit, um auch etwas vom Handwerk zu erlernen und sich über Gesehenes und Erlebtes ein Urtheil zu bilden. Eben deshalb schließe ich mit dem Wunsche, daß die Buchhändler, welchen dieser Aufsatz in die Hände kommt, diese Ostermesse-Gedanken als wohlgemeinte Vorschläge eines halben Collegen ansehen mögen.

Miscellen.

Rechtsfrage. — Sortimentler A. bestellt vom Verleger B. am 17. Dec. v. J. Band 1. eines Werkes. Verlangzettel trägt die Bezeichnung „Eiligst!“, sowie ein Kreuz mit Blaustift, so daß aus demselben sofort ersehen werden konnte, es handle sich um einen Weihnachttauftrag. Am 22. Dec. antwortet B. direct per Postkarte dem A., daß er „Band 1. momentan nicht apart, sondern nur mit Band 2—4. zusammen liefere und daß die Lieferung des 1. Bandes voraussichtlich erst im Februar 1881 wieder beginnen könne.“ NB. Er schrieb nicht etwa, daß er dann auch liefern würde! Den Verlangzettel behielt er zurück. Am 4. April lieferte B. nun ohne vorherige Anzeige oder Anfrage auf den Verlangzettel vom 17. Dec. den Band 1. baar, und löste der Commissionär des A. das Packet auch leider ein (wohl weil er die allgemein übliche Coulanz der Verleger auch bei B. voraussetzte). Jetzt nun verweigert B. die Rücknahme des Bandes und Rückzahlung des Betrages. Er will denselben nur gegen andere Verlagsartikel umtauschen und zwar nur bei sofortiger Wahl. A. hat aber weder Bedarf noch glaubt er Veranlassung zu haben, dies thun zu müssen. — Rechtsfrage: 1) Ist B. berechtigt, die Rücknahme zu verweigern? 2) War A. verpflichtet, ein Buch, welches er „Eiligst“ bestellte, aber nicht erhielt, noch besonders abzubestellen?

Erwiderung. — Dem Einsender des Artikels über „Brun-
tow, die Wohnplätze des Deutschen Reiches“ (Nr. 145), sowie allen denjenigen Firmen, welche sich für das genannte Werk verwendeten und auch ferner dafür verwenden wollen, Nachstehendes zur gef. Notiz: Wider meinen Willen sind von Seiten des Herausgebers verschiedenen Behörden Offerten gemacht worden, die ich ganz entschieden mißbilligen muß. Es sind von meiner Seite sofort die nöthigen Schritte gethan, um den Herausgeber zu veranlassen, mit seiner, dem Buchhandel gegenüber so verwerflichen Manipulation sofort einzuhalten. Ich gebe hiermit die Versicherung, daß den Behörden weitere Offerten ebenso wenig in der im Börsenblatt angegebenen, wie in irgend welcher anderen Form fernerhin unterbreitet werden. Alle den Behörden gemachten Offerten sind von heute ab ungültig. An Private wird überhaupt nicht mehr direct geliefert werden, weder von mir, noch viel weniger vom Herausgeber; vielmehr werde ich alle event. Bestellungen, welche von Behörden eingehen, denjenigen Firmen überweisen, welche sich am Platze energisch für das Werk verwendeten.

Berlin, 4. Juli 1881.

Hugo Bidhardt.

Personalnachrichten.

Wir haben heute unsern Lesern die schmerzliche Trauerbotschaft zu bringen, daß am 2. ds. Herr Theodor Oswald Weigel, der langjährige verdiente Besitzer der hiesigen Firma T. O. Weigel, an einem Herzschlage, 68 Jahre alt, verschieden ist. Der Entschlafene war von einer seltenen Herzensgüte und Ehrenhaftigkeit und gereichte seinem Stande durch seine reiche Bildung wie durch das großartige, gediegene und vornehme Wesen seiner geschäftlichen Unternehmungen zu besonderer Ehre. Sein so unerwartetes, plötzliches Hinscheiden wird in weiten Kreisen tiefer und schmerzlicher Theilnahme begegnen.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von dem Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreizehntägige Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[31985.] Freiburg, 25. Juni 1881.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen mitzuthellen, dass wir unserm langjährigen Mitarbeiter, Herrn Alois Rees, Procura erteilt haben, und bitten Sie, von seiner untenstehenden Unterschrift Kenntniss zu nehmen.

In vorzüglicher Hochachtung

Ihre ergebenste

Herder'sche Verlagshandlung.

Herr Alois Rees wird zeichnen:

ppa. Herder'sche Verlagshandlung
Alois Rees.

[31986.] Meine seit 1. Januar 1870 hier bestehende Sortiment-Buchhandlung bringe ich mit Heutigem in directen Verkehr mit dem löbl. Gesamtbuchhandel.

Herr R. Streller in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Commission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Wald, Bezirk Düsseldorf,
1. Juli 1881.

A. Marcus.

Verkaufsanträge.

[31987.] In einer kleineren norddeutschen Hauptstadt ist ein solides (ohne Colportage betriebenes) Sortimentsgeschäft, das einen Jahresumsatz von ca. 40,000 M. hat, einschliesslich der festen Lagerbestände für 24,000 M. zu verkaufen.

Weiteres darüber steht zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

[31988.] In einer Kreis- und Garnisonstadt Brandenburgs ist ein lebhaftes, altes Sortimentsgeschäft zu verkaufen. Jährlicher Umsatz 20,000 bis 22,000 Mark.

Offerten werden unter E. G. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[31989.] Ein kleineres aufblühendes Sortiment mit Nebenzw. ist für 6790 Mark baar sofort zu verkaufen. Ums. im versl. J. etwas über 9000 Mark.

Gef. Off. sub „Sofort“ durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[31990.] Einen gangbaren Verlag, auch einzelne courante, lucrative Verlagsartikel sucht zu kaufen

Buchhandlung von Richard Bauer
in Leipzig.

[31991.] Ein in jeder Hinsicht gut empfohlener, tüchtiger Buchhändler sucht mit vorläufig 3000 Mark Anzahlung oder Einlage in Süddeutschland, am liebsten in Württemberg, ein solides Sortiment zu erwerben oder an einem solchen theilzunehmen. In letzterem Sinne bietet der Suchende eine äußerst thätige und unternehmende Arbeitskraft. Gef. Anträge erbeten sub A. Z. 108, durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

[31992.] Eine kleinere Leihbibliothek, etwa 800—1500 Bände, zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe durch die Exped. d. Bl. erbeten unter Chiffre G. S. 34.

Theilhabergesuche.

[31993.] Associégesuch für Berlin. — Behufs Neugründung eines Verlagsgeschäftes und damit verbundener buchhändl. Etablissm. wird von einem in den besten Jahren stehenden Buchhändler, bisher Leiter einer wohlaccreditirten Verlagsbuchhandlung, dem ein größeres Betriebscapital zur Verfügung steht, ein Associé mit entsprechender Capital-Einlage gesucht. Offerten sub V. W. # 50. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[31994.] Unentbehrlich

für

jeden Handwerker,
auch von Werth für Interessenten
der Innungsfrage.

Soeben erschien in meinem Commissionsverlage:

Der Handwerker.
Handbuch

enthaltend die sämtlichen Bestimmungen in Bezug auf das
Handwerk

von

C. Zander,

Kreis-Sekretair.

1 M. ord., 60 λ netto und baar mit 50%.

Ferner bitte zu verlangen:

Tolkmitt,

Grundriss der Volkswirtschaftslehre.

1 M. ord., 75 λ netto, 67 λ baar.

Das Werkchen ist für das Studium der National-Oekonomie nothwendig und eine gediegene sachliche Ergänzung zur gesammten volkswirtschaftlichen Literatur.

R. Fischer in Bromberg.

[31995.] Im Verlag der J. Delp'schen Buchhandlung (R. Schmid) in Bern ist erschienen:

Der

Alte und der Neue Impfglaube.

Von

Prof. Dr. Ad. Vogt in Bern.

5 M. mit 25% u. 11/10.

(Bestellzettel im Raumburg'schen Wahlzettel.)

[31996.] Wien, den 1. Juli 1881.

Ich übernahm die Vorräthe des durch Wiener Künstler hergestellten originellen Prachtwerkes:

Von Fall zu Fall.

Regel-Chronika 1881.

4. 36 Blätter

mit 10 Vollbildern und zahlreichen Textzeichnungen, Bignetten u. Initialen.

Mit Beiträgen

von

Julius Berger, Julius von Blaaß, Carl Brudner, Hugo Charlemont, Hugo Darnaut, Laci von Frecklay, Rudolf Huber, Hans Makart, Hans Richter, Franz Ruß, Robert Ruß, Franz Rumpfer, Fr. Schmoranz u. a.

Nachdem die Auflage sehr klein ist und eine neue nicht erscheint, so wird aller Wahrscheinlichkeit nach der Vorrath bald zu Ende sein und das Buch dann als Rarität gesucht werden.

Ich expedire nur gegen baar — bis 1. August d. J. à 5 fl. = 10 M. in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen, und bleibt es Ihnen anheim gestellt, den Verkaufspreis selbst zu bestimmen. Eine eventuelle spätere Preiserhöhung behalte ich mir vor; Ladenpreis hat das Werk nicht.

Hochachtungsvoll

Carl Konegen, Verlags-Conto.

Verlag

von

Firmin Didot & Co. in Paris.

[31997.]

Neu erschienen:

Bossuet, de la connaissance de Dieu et de soi-même, suivie du traité du libre arbitre, de la logique, et du traité des causes. Avec une introduction et des notes par Ch. Jourdain, membre de l'Institut. 3 M.

Finot, Jules, une mission militaire en Prusse, en 1786. Récit d'un voyage en Allemagne et observations sur les manoeuvres de Potsdam et de Magdebourg, publiés d'après les papiers du marquis de Toulangeon. 2 M. 40 λ .

Marcel, Etienne, la famille du baronnet. (Bibliothèque des mères de familles.) 2 Vols. 4 M.

Meyer, Paul, Daurel et Beton, chanson de geste provençale publiée pour la première fois d'après le manuscrit unique appartenant à M. A. Didot. (Anciens textes.) 6 M. 40 λ .

Paris, 2. Juli 1881.

Firmin Didot & Co.

[31998.] Vor kurzem erschien bei uns:

Le Malattie della Donna.

Trattato clinico

del

Dottor De-Cristoforis Malachia.

Con 55 figure intercalate nel testo.

8. XXIV, 692 Pag. Prezzo 12 Lire.

**Biblioteca
scientifica internazionale.**

Vol. XXVIII.

Fisionomia e Mimica

di

Paolo Mantegazza.

Con più che cento disegni
originali

di

Ettore ed Edoardo Ximenes.

8. XII, 390 Pag. Prezzo 10 Lire.

**Sulla
Libertà di Stampa.**

Pensieri

di

Giovanni Gavazzi-Spech.

Memoria premiata con medaglia
d'oro.

8. X, 363 Pag. Prezzo 3 Lire 50 C.

L'Occupazionesuo concetto e suoi effetti sulle
proprietà pubbliche e private
nella guerra continentale.

Saggio critico

di

Pompeo Litta.

8. 64 Pag. Prezzo 2 Lire.

**M i l a n o
1881.**L'Esposizione nazionale;
La Scienza; L'Arte; Milano eco-
nomica; La Beneficenza; L'Indu-
stria; L'Igiene; La Vita.

8. XX, 519 Pag. Prezzo 6 Lire.

Wir bitten, von Herrn F. A. Brock-
haus' Sortiment in Leipzig zu verlangen.
Mailand, den 1. Juli 1881.

Gebr. Dumolard.

[31999.] Wir empfehlen zur Lagercomple-
tierung:**Führer
durch das Salzkammergut
und die
angrenzenden Gebiete zwischen
Salzach und Enns.**

Herausgegeben

von der

Section „Austria“ des Deutschen und
Oesterr. Alpenvereines.

Preis in roth Ganzleinen geb. 1 fl. = 2 M

Ausgabe mit 2 grossen Karten auf Hanf-
papier 2 fl. = 4 MAuf 4 Bogen Text enthält dieser Führer
nicht nur ein vollständiges Verzeichniss aller
zwischen Salzburg und Hieflau vorkommen-
den Touren, sondern ertheilt auch über alle
concessionirten Führer und deren Taxen,
Gasthäuser, Entfernungen etc. in erschöpfen-
der Weise Auskunft. Wir haben zu diesem
Führer 2 Karten herstellen lassen, die einen
Ausschnitt aus 12 Spezialkartenblättern bil-
den, welche, auf das Mass von 1:100.000
reducirt, sämtliche Details dieses ausge-
zeichneten Kartenwerkes enthalten. — Da
diese Blätter auf das so praktische und
widerstandsfähige Hanfpapier gedruckt wur-
den, so ist dadurch die Möglichkeit geboten,
das vollständigste Kartenmaterial für das ver-
hältnissmässig grosse Gebiet bequem in der
Brusttasche mit sich zu führen.Karte des Salzkammergutes. Blatt I. von
Salzburg bis Aussee. Col. in Carton 2 fl.
= 4 M; auf Leinen 2 fl. 50 kr. = 5 M;
schwarz auf Hanfpapier 1 fl. 20 kr. =
2 M 40 S. Blatt II. von Aussee bis
Hieflau. Schwarz auf Hanfpap. 1 fl. 20 kr.
= 2 M 40 S.Diese beiden Blätter dienen auch (auf
Hanfpapier gedruckt) als Beilage zu obi-
gem Führer.Karte der Umgebung Wiens, im Masse
1:100.000. Col. in Carton 1 fl. 50 kr.
= 3 M; col. auf Leinen 2 fl. = 4 M;
schwarz auf Hanfpapier 1 fl. = 2 MWie die Karte des Salzkammergutes ist
auch diese Karte der Umgebung Wiens
im militär-geographischen Institute her-
gestellt und enthält sämtliche Details
der im Masse von 1:75.000 erschienenen
Spezialkartenblätter.Neuester Plan der Stadt Wien, von Frz.
Berger. In Carton 80 kr. = 1 M
60 S; auf Leinen 1 fl. 40 kr. = 2 M
80 S.Schlacher's Generalkarte von Mittel-
Europa, im Masse 1:1,200.000. 14 Blät-
ter à 1 fl. 30 kr. = 2 M 60 S — 18 fl.
20 kr. = 36 M 40 S; auf Leinen ge-
spannt in 14 einzeln in Octav zusamen-
gelegten Blättern (à 1 fl. 70 kr. = 3 M
40 S) mit Schuber 25 fl. 30 kr. = 50 M
60 S.Diese aus 14 Blättern bestehende Karte
hat bei ihrem Erscheinen die günstigsteAufnahme gefunden, da der Herausgeber
es verstanden, alle Bedingungen, die an
eine gute Karte zu stellen sind, in befriedi-
gendster Weise zu erfüllen.Durch die gewählte Darstellung in mehr-
fachem Farbendruck, nach welchem die
Gebirge braun, die Gewässer blau, die
Strassen roth erscheinen, wurde es mög-
lich, den Inhalt der Karte derart reich zu
gestalten, dass dieselbe selbst weitgehend-
sten Ansprüchen vollkommen genügt.Schlacher's Karte von Central-, Süd- und
West-Europa im Masse 1:500,000. In
Carton 1 fl. 50 kr. = 3 M; auf Leinen
in Carton 2 fl. = 4 MDiese prachtvoll ausgestattete Karte hat
nicht nur den Zweck, den grössten Theil von
Europa auf einem Blatte in übersichtlicher
Weise zur Darstellung zu bringen, sondern
soll zugleich auch als Muster- und Ueber-
sichtskarte zu Schlacher's grosser General-
karte von Mittel-Europa dienen.

Wien I., Graben 31, Juli 1881.

R. Lechner's

k. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung.
(Nicht zu verwechseln mit Rudolf Lechner's
Verlag.)[32000.] Am 1. Juli begann ein neues
Abonnement auf:**Wiener
Medizinische Blätter.
Zeitschrift**

für die gesammte Heilkunde.

Herausgegeben von

Dr. Wilhelm Schlesinger,

Privatdocent an der Wiener Universität.

Erscheint jeden Donnerstag.

IV. Jahrgang. 1881.

Pränumerationspreise: Mit directer
Zusendung durch die Post im Inlande:
Ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl., viertel-
jährig 2 fl.Für das Ausland: Mit directer Zusendung
durch die Post ganzjährig 20 M, halb-
jährig 10 M

Mit 25% Rabatt gegen baar.

Probe-Nummern stehen auf Verlangen zu
Diensten.

Wien, 2. Juli 1881.

Wilhelm Braumüller & Sohn,

k. k. Hof- u. Universitätsbuchhandlung.

[32001.] Von:

**Karl Böttcher's
Tektonik der Hellenen.**

2. neu bearb. Auflage.

hat soeben das Schlussheft des Textes
(II. 2.) die Presse verlassen. Wir expedire
dies nur auf Verlangen und bitten um
baldgef. genaue Angabe Ihrer Continuation.
Bei Uebereinstimmung mit unsern Notizen
expediren wir dann diesen Rest sofort.

Berlin, 1. Juli 1881.

Ernst & Korn.

Akadem. Verlagsbuchhandlung

von
J. C. B. Mohr

(Paul Siebeck)

in

Freiburg i/B. und Tübingen.

[32002.]

Zur Versendung liegt bereit:

— Wichtige Neuigkeit! —

Neudruck der „ersten deutschen Gram-
matik“ aus dem 16. Jahrhundert.**Valentin Jäfelsamers**
Deutsche Grammatica.

Herausgegeben

von

Dr. Kohler,

Unter-Bibliothekar an der K. Universitäts-Bibliothek
zu München.Mit Facsimile-Drucken nach dem Original-
werk.

Gewöhnliche Ausgabe: 1 M.

Feine Ausgabe: 1 M 50 S.

Dieselbe in Ganz-Kalbleder gebunden 3 M.
à cond. u. fest m. 25 %, gegen baar m. 30 %,
Frei-Expl. fest u. baar: 11/10.

Gebunden nur fest!

In Kerler's Katalog Nr. 27 (Bibliothek
Weigand) findet sich Seite 1, Nr. 5. bei Jäfel-
samers, Grammatica die Notiz „Unicum“.„Nach Weigand's genauen, Decennien lang
fortgeführten, Ermittlungen existirt von die-
sem für deutsche Sprachforschung ungemein
wichtigen Buch nirgends, in keiner öffentlichen
noch Privatbibliothek, ein Expl. in 32 Bl.
gut erhalten.“

Diese Notiz ist, so wie gegeben, nicht richtig.

Die Königl. Universitäts-Bibliothek zu Mün-
chen besitzt ein wohlerhaltenes Exemplar von
40 Bl., während das der Bibliothek Weigand
defect ist!Nach dem Münchner Exemplar wurde
ein diplomatisch genauer Abdruck hergestellt,
und so ist dieses werthvolle Werk dem
Sprachforscher wieder zugänglich gemacht.Um demselben eine möglichst große Ver-
breitung zu geben, habe ich für Lehrer und
Studirende eine ganz billige Ausgabe
hergestellt, während den Wünschen der Bücher-
liebhaber durch die feine Ausgabe entspro-
chen wird.**Briefe und Berichte**

des

Generals und der Generalin
von Niedesfelwährend des nordamerikanischen Kriegs in
den Jahren 1776—1785 geschrieben.Klein 8. Elegant ausgestattet, brosch.: 6 M.;
elegant gebunden: 7 M 50 S.A cond. u. fest m. 25 %, gegen baar m. 30 %,
gebunden nur fest!

Frei-Expl. fest u. baar: 11/10.

Durch die neue Ausgabe dieses erstmals
vor 80 Jahren im Buchhandel erschienenen undjetzt äußerst selten gewordenen Werkes
hoffe ich verschiedenen Kreisen, den Freunden
der Geschichte, Kriegsmännern und den
deutschen Frauen eine willkommene Gabe zu
bieten. Diesen allen möge die treue Erzählung
welthistorischer Ereignisse, wechselvoller Schick-
sale, in denen sich die Charaktere edler Men-
schen im Handeln und Dulden entfalten, ange-
legentlich empfohlen sein!An den Höfen und unter dem Adel der
Thüringischen und Anhaltischen Staaten,
denen von Braunschweig und Hessen, un-
ter den Mitgliedern der gräflichen Familien
von Bernstorff und Reden und der frei-
herrlichen von Rotenhan sind mühelos
Käufer zu finden.Firmen, deren Conto nicht rein saldirt
ist, werden bei dem Versand übergangen.
Freiburg i/B., 1. Juli 1881.[32003.] Soeben erschien und ist in unserem
Leipziger Auslieferungslager vorräthig:**Weltgeschichte**

in

Biographien.

Herausgegeben

von

Schulrath Dr. Moriz Spieß
und

Professor Bruno Verlet.

I. Curfus.

Zwölfte Auflage.

Nach neuer Orthographie.

Mit einer Uebersichtskarte zur alten Geschichte,
sowie einer Karte von Altgriechenland und
von Altitalien.

Preis 2 M 50 S ord.

A cond. (nur einfach) und fest mit 25 %,
baar mit 30 % u. 13/12.Bei Bestellungen bitten wir, ausdrücklich
„nach neuer Orthographie“ bemerken zu
wollen, da sonst die 11. Aufl. nach bisheriger
Orthographie ausgeliefert wird.Nachträgliche Umtausche können wir un-
ter keinen Umständen gestatten.

Hildburghausen, im Juni 1881.

Kesseler'sche Hofbuchhandlung.

[30204.] Bei C. A. Haendel in Leipzig er-
schien soeben:**Inseraten - Versendungsliste.**

Verzeichniss

der deutschen Zeitschriften wissen-
schaftlichen u. unterhaltenden Inhalts,
welche Inserate aufnehmen.Mit Angabe der Redacteurs, der Verleger,
der Journal-Preise, der Inseratgebühren, der
Auflagen, u. mit anderen Nachweisungen.

Von

C. A. Haendel.

4. 23. Jahrgang. 1881/82. 2 M baar.
Diese jedem Verleger unentbehrliche
Liste enthält sehr viele Veränderungen.
Sie empfiehlt sich durch**praktische Einrichtung,**
Uebersichtlichkeit und
sorgfältige Bearbeitung.

[32005.] Zur Versendung liegt bereit:

Ueber

das Product der Einwirkung

von

Alkalimetallen

auf den

Bernsteinsäureäthylester.

Von

Dr. Felix Herrmann,

Privatdocent u. Assistent am chem. Institut in
Würzburg.

Mit 2 Xylographien.

(Sep.-Abdr. aus d. Verhandl. der phys.-med.
Gesellschaft zu Würzburg. N. F. XVI.)

gr. 8. Eleg. geh. Preis 1 M 20 S mit ¼.

Handlungen, welche hierfür Verwendung
haben, wollen gef. in mäßiger Anzahl verlangen.
Würzburg, 27. Juni 1881.

Stabel'sche Buch- u. Kunsthandlung.

M. Kellerer's Verlag (F. de Crignis)
in München.

[32006.]

**Satzungen hervorragender Hand-
werkervereinigungen**

aus der Zeit

vom 15. Jahrh. bis zur Gegenwart.

Zur Illustration des Innungswesens
überhaupt gesammelt, erläutert, durch die
epochemachenden, innerhalb Baierns und
des deutschen Reiches im 19. Jahrhundert
über den Gegenstand erlassenen gesetzlichen
Bestimmungen und das Statut der Os-
nabrücker Schuhmacherinnung ergänzt und
mit einem Vor- und Nachwort versehen

von

Dr. J. B. Krallinger,

I. Realschulrector.

Preis: 1 M 60 S ord., 1 M 20 S fest,
1 M 12 S baar.Auf obiges von der Presse aufs günstigste
beurtheilte Werkchen, das im vorigen Jahre er-
schien, erlaube ich mir wiederholt aufmerksam
zu machen, da dasselbe einen höchst interessanten
Beitrag zur Innungsfrage liefert und dieses
Thema gerade jetzt von allen Parteien auf das
lebhafteste erörtert wird. Exemplare stehen
à cond. zur Verfügung, und werde ich Hand-
lungen, die sich in bes. thätiger Weise dafür
verwenden wollen, mit coulantem Bedingungen
entgegen kommen.

[32007.] Soeben erschien in zweiter Auflage:

Vocabularium

zu den

Uebungsbeispielen

in

Schenkl's griech. Elementarbucho.

Preis cart. 1 M 60 S ord., 1 M 20 S no.

Nur gegen baar!

Ich lasse in Leipzig ausliefern!
Riga, Juli 1881.

Alexander Stieda's Verlag.

Für Handlungen in Städten mit Maschinenfabriken!

[32008.]

Wir bitten, das vor kurzem in unserm Verlage erschienene Werk eines in der Praxis wie Theorie gleich erfahrenen, ausgezeichneten Technikers:

Die Maschinenelemente.

Ihre Berechnung und Construction mit Rücksicht auf die neueren Versuche.

Von

C. Bach,

Ingenieur, Professor am K. Polytechnikum zu Stuttgart. gr. 8. (VI und) 391 Seiten. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten und 42 Tafeln Zeichnungen in besonderem Atlas. 16 M.

allen Directoren, Ingenieuren und Technikern an Maschinenfabriken vorlegen und zu diesem Behuf event.

weitere Exemplare in Commission von uns verlangen

zu wollen.

Es handelt sich hier um ein Lehrbuch für werdende und Handbuch für ausübende Maschineningenieure mit der Tendenz, Ordnung in die zulässigen Belastungen zu bringen. Weitere Vorzüge des vorstehenden Werkes sind Einfachheit des rechnerischen Apparates und Erläuterung des allgemein hingestellten an einer Menge von Beispielen.

Stuttgart.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[32009.] Soeben erschien:

Die

National- und Landesfarben
von

150 Staaten der Erde.

Mit histor. Erläuterungen für belehrende und praktische, namentlich decorative Zwecke.

Von

Alfr. Grenser.

2. verb. Auflage mit 6 Farbendrucktafeln.

1 M. 50 S. ord., 1 M. 10 S. netto, 1 M. baar u. 7/6.

Die Nationalzeitung schreibt über die 1. Auflage: „Mit großer Uebersichtlichkeit und vielem Geschick hat der Verfasser in dem vorliegenden Schriftchen die Landesfarben der verschiedensten Nationalitäten zusammengestellt und somit eine häufige Nachfrage nach den Farben dieses oder jenes Landes, wie sie namentlich bei großen Volksfesten, feierlichen Einzügen gekrönter Häupter, bei Einweihung öffentlicher Gebäude vorkommt, erledigt. Eine kurze historische Auskunft über den Ursprung der Farben für jedes einzelne der Länder, das dem Schriftchen beigefügt ist, erweist sich als ein ebenso wissenschaftliches wie praktisches Bedürfnis, und kann daher das Werkchen auf das wärmste empfohlen werden.“

Die Absatzfähigkeit dieser 2. Auflage ist sehr Achtundvierzigster Jahrgang.

erhöht durch die effectvollen Farbendrucktafeln, die sich für die Auslage besonders eignen, sowie durch die reiche Vermehrung des Textes.

Es ist diese Arbeit überhaupt die vollständigste und correcteste ihrer Art, wofür der Name des in herald. Kreisen geschätzten Verfassers bürgt.

Exemplare à cond. stelle ich in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Wilhelm Rommel in Frankfurt a/M.

Woerl's Reisebibliothek.
Saison 1881.

[32010.]

Rabatt: 30 %.

An frischen Quellen. Gedichte. 200 Seiten. Geb. 3 M.

Gebetbuch für Reisende. 136 S. Geb. 2 M. — do. Brosch. 1 M. 50 S.

Humoristisches in Wort und Bild. 148 S. Geb. 2 M.

Wanderungen in Mexiko. 366 S. Geb. 5 M. — do. Brosch. 4 M. 50 S.

Auf deutschem Boden. Eine Novelle. 123 S. Geb. 2 M.

Vater Eisenhammer. Roman. 440 S. Geb. 4 M.

Rund um den Bodensee. Der Bodensee und seine Geschichte. 289 S. Geb. 3 M.

Lustige Geschichten vom Rhein. 204 S. Geb. 3 M.

Schweizer Album. Eine Sammlung der interessantesten Ansichten. 40 S. Geb. 12 M.

Reisebilder aus Italien.

I. Theil: Vom St. Gotthardt bis Rom. 256 S. Geb. 3 M.

II. Theil: Rom. 406 S. Geb. 4 M.

III. Theil: Von Neapel bis zum Brenner. 367 S. Geb. 4 M.

Die Kaiserstadt an der Donau. Kleine Bilder aus dem grossen Wien. 149 S. Geb. 2 M.

— do. Brosch. 1 M. 50 S.

Reiseerinnerungen aus Südfrankreich. 312 S. Geb. 4 M.

— do. Brosch. 3 M. 50 S.

Reiseerinnerungen aus Spanien.

I. Theil: Von Barcelona nach Cadix. 280 S. Geb. 3 M.

II. Theil: Von Cadix nach Irun. 285 S. Geb. 4 M.

— do. I. und II. Thl. Brosch. 6 M.

Wanderungen durch Vorarlberg. Mit einer Karte von Vorarlberg. Geb. 4 M.

— do. Brosch. 3 M. 50 S.

Die Schweizer Alpen. Brosch. 4 M. 50 S. — do. Geb. 5 M.

Nach Nordamerika u. Kanada. } Erscheinen
Schwäbische Bilder. } im Juli.

Ich bitte, zu verlangen und Ihr Lager stets complet zu erhalten.

Ich liefere gern à cond., soweit es die Vorräthe gestatten.

Würzburg. Woerl's Separat-Conto.

Nichts unverlangt!

[32011.]

In Commission übernahm ich:

May, Andreas, Heimkehr. Schauspiel in vier Aufzügen. II u. 102 Seiten 8. Eleg. geh. Preis 1 M. 60 S.

May, Andreas, das Stammschloß. Schauspiel in fünf Aufzügen. VI u. 70 Seiten 8. Eleg. geh. Preis 1 M.

Beide Bühnenstücke haben bereits durchschlagende Erfolge an einer Reihe der besseren Bühnen aufzuweisen und werden da, wo Auführungen bevorstehen, gern Käufer finden.

Schmid, Ulrich Rudolf, Blüten einer Weltanschauung. Dritte vermehrte Ausgabe. 416 Seiten 16. Eleg. geh. Preis 2 M.

Der durch verschiedene Schriften ehrenvoll bekannte Verfasser, welcher in einem langen, der redlichsten Arbeit für die höchsten vaterländischen und allgemein menschlichen Interessen gewidmeten Leben sich unbeirrt seine volle geistige Jugendfrische bewahrt hat, legt in diesem Bändchen seine so reichen wie vielseitigen Erfahrungen und Eindrücke neben freien Schöpfungen seiner Phantasie nieder, zumeist in gebundener Rede. Allen Freunden einer ernsten, jedoch nicht düstern Auffassung des Lebens wird das Werkchen eine Fülle von Anregungen bringen.

München, 24. Juni 1881.

Theodor Adermann,
königlicher Hof-Buchhändler,
Verlags-Conto.

Karl Scholtze in Leipzig.

[32012.]

Als stets verkäuflich bitte auf Lager zu halten:

Hittenkofer,

Architekton. Formenlehre.

20 Hefte à 1 M. 50 S. oder complet in Mappe 30 M.; in Prachtband 33 M.

III. Prospekte gratis.

Hittenkofer hat das umfangreiche Material mit grosser Sachkenntniss ausgewählt und unter steter Berücksichtigung des praktischen Bedürfnisses in compendiöser Weise bearbeitet. Ein gleiches oder ähnliches Werk existirt nicht. Reclame bevorstehend!

Ihren Bestellungen entgegengehend, begrüesse Sie

mit Hochachtung ergebenst

Leipzig, 1. Juli 1881.

Karl Scholtze.

Verlag von

Os. Ehlermann in Dresden.

[32013.]

Wiederholt bitte ich, davon Notiz zu nehmen, daß

Degenhardt, engl. Lehrgang. I. u. II. — Schlüssel. I. II.

— engl. Lesebuch. (1 M. ord.)

Degenhardt, Schoolgrammar.

in meinen Besitz übergegangen sind und nur noch von mir in Leipzig und hier ausgeliefert werden.

Dresden, Juni 1881.

Os. Ehlermann.

401

Belletristischer Verlag

von
Hendler & Bimmer in Homburg
v. d. Höhe.

[32014.]

Bindewald, oberhessisches Sagenbuch. 3 M.
Israël, Chr., die Abenteuer des Kalewid.

Eine estnische Sage. Cart. 1 M. 50 S.
„Das Büchlein verdient wegen seiner geschmackvollen Vortragsweise und des reichen poetischen Inhalts der Sage die beste Empfehlung.“ Blätter f. lit. Unterhaltg.

Kuher als deutscher Classifier in einer Auswahl seiner H. Schriften. 2. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.

„Raum ein populäres lit. Unternehmen verdient gerade heute soviel Lob und Dank wie dieses. Möchten unsre protestant. Familien diesen Classifier von sittlichem Adel wieder bei sich einbürgern.“

Im Neuen Reich.

„Ein sehr willkommenes Buch, dem wir die weiteste Verbreitung wünschen.“

Rational-Zeitung.

Mac Donald, David Elginbrod. Ein Roman aus d. Engl. v. J. Sutter. Br. 6 M.; geb. 8 M.

„Dieser Roman ist eine classische, wahrhaft geniale Schöpfung, ein Kunstwerk voll Naturwahrheit und Naturfrische, voll der tiefsten Gedanken wie der höchsten Ideen.“

Magazin f. d. Literatur d. Auslandes.

Zingerle, J. B. v., der Bauer von Longvill. Erzählung aus den Tyrolerbergen. 1 M.; geb. 1½ M.

„Freunden e. sinnigen Lectüre bietet das Büchlein, in dem mehr gesunde Poesie steckt als in manchem bündereichen Roman, einen wirklich befriedigenden Genuß.“

Blätter f. lit. Unterhaltg.

NB. Gebundene Expl. dieser Schriften nur gegen baar.

[32015.] In unserm Verlage erschien soeben:

Jacob von Mainz,

der

zeitgenössische Historiograph,

und

das Geschichtswerk
des Matthias von Neuenburg.

Nebst

Excursen

zur Kritik des Naclerus.

Zur Geschichte

und Quellenkunde des XIV. Jahrhunderts.

Mit einer Beigabe:

Zehn Kaiserurkunden.

Von

Th. F. A. Wichert,

Dr. phil., Privatdocent an der Universität
zu Königsberg.

gr. 8. 368 u. X S. Eleg. broschirt. Preis
10 M. ord., 7 M. 50 S. no.

Das Buch bietet die Lösung eines Jahrhundertalten Problems, welches von der

historischen Forschung öfters aufgeworfen worden, das aufzuklären ihr aber bis jetzt trotz aller darauf verwandten Mühe stets misslungen ist. Der Verfasser — auch nicht Einer vor ihm ist auf die Spur gekommen — lüftet zum ersten Mal das herrschende Dunkel über jenen „räthselhaften“ Chronisten des XIV. Jahrhunderts, Jacob von Mainz, fixirt ihn urkundlich und weist seinem, wie aus den überlieferten Bruchstücken geschlossen werden muss, höchst bedeutenden Werke die zweifellos richtige Stelle innerhalb der Historiographie zu. Mittelst des dem Ausgange des XV. Jahrhunderts angehörigen Humanisten Naclerus erfährt dann dieses leider verschollene Werk eine theilweise Auferstehung, wodurch zugleich auch unsere bisherige Geschichtskennntniss gefördert und erweitert wird. Die Excuse endlich verbreiten sich über mehrere Quellen, unter denen eine fragliche Chronik von St. Blasien das Hauptinteresse auf sich zieht. — Die beigegebenen noch unedirten Kaiserurkunden aus den Jahren 1342 bis 1346 entstammen abschriftlich den Originalen des Münchener Reichsarchivs.

Handlungen, welche sich für dieses bedeutende Werk Absatz versprechen, bitten wir, mässig à cond. zu verlangen.

Königsberg i/Pr., im Juli 1881.

Hartung'sche Verlags-Druckerei.

[32016.] Soeben erschien:

Die
Philosophie des hl. Thomas v. Aquin
und
ihre Bedeutung für die Gegenwart.

Zugleich eine
Rechtfertigung der Encyclica
„Aeterni Patris.“

Von

Dr. Math. Schneid,

Prof. der Philosophie am bishöfl. Lyceum in Eichstätt.

Preis 1 M. 40 S. ord., 94 S. netto.

Bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Würzburg, Juni 1881.

Leo Boerl.

[32017.] In unserm Verlage erschien soeben:

Regesten und Briefe
des Cardinals

Gasparo Contarini
(1483—1542).

Herausgegeben von
Dr. Fr. Dittrich,

Professor am königl. Lyceum Hosianum zu Braunsberg.

Preis 7 M. 50 S. mit 25 % Rabatt.

Das Material zu diesem gelehrten Quellenwerke hat der Herr Verfasser vor 2 Jahren persönlich in den Archiven Italiens gesammelt.

Braunsberg. **Huy's** Buchhandlung
(Emil Bender).

[32018.] Als gangbaren Lager-Artikel bitte ich stets vorrätzig zu halten:

Der Einjährig Freiwillige.

Zusammenstellung

sämmtlicher Bestimmungen, welche
auf den Dienst Bezug haben

von

J. Schmidt, Major a. D.

Zweite Auflage.

Preis 1 M. 50 S. mit 33½ %.

Bitte, à cond. zu verlangen.

Bremen.

G. A. v. Salem.

Für preußische Handlungen.

[32019.]

Zander's Handb. z. preuß. Verwaltungspraxis.

Vd. I.: Gesetze über Gast- u. Schenkwirtschaft. Geb. 3 M. 60 S.

Vd. II.: Gesetze über Enteignung (11. Juni 1874) und Grundstücks-Theilungen (25. August 1876), erläutert durch Ministerial-Rescripte und Gerichtsentscheidungen. Geb. 6 M.

Netto 25 %, baar 33½ %.

Auslieferung durch Herrn Boldmar in Leipzig.

Breslau.

A. Sepner's Verlag.

[32020.] Soeben erschien und wird nur auf Verlangen gesandt:

Taschen-Kalender

für

Pflanzen-Sammler.

Zweite

verbesserte und auf 1000 Pflanzen
vermehrte Auflage.

In Brusttaschenformat eleg. geb.

1 M. 75 S. ord.

Ich bitte um fernere Verwendung für diesen praktischen Taschenkalender, den ich bei Aussicht auf Absatz auch à cond. liefere.

Oskar Leiner in Leipzig.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

— Die Gebührengesetze in der Fassung
des Gesetzes vom 29. Juni 1881. —

[32021.]

In **R. v. Deder's** Verlag, Marquardt &
Schend in Berlin erscheint in einigen Tagen:

Die Gebührengesetze

zu den

deutschen Prozeßordnungen
in der Fassung des Gesetzes
vom 29. Juni 1881.

Ämtliche Ausgabe.

Mit Sachregister.

Ga. 4 Bgn. gr. 8. 1881. Cart. 50 S. ord., 35 S. no.
Wir bitten, zu verlangen.

Verlag von
Wilh. Engelmann in Leipzig.

[32022.] Anfang nächsten Monats erscheint:

Elemente
der
Mineralogie
von
Carl Friedrich Naumann.

Elfte, gänzlich neubearbeitete Auflage
von

Dr. Ferdinand Zirkel,
ord. Professor der Mineralogie und Geognosie an der
Universität Leipzig.

Mit ca. 900 Figuren in Holzschnitt.
Ca. 47 Bogen gr. 8. 14 M.

Ich bitte, gef. zu verlangen.
Leipzig, Ende Juni 1881.

Wilh. Engelmann.

[32023.] In Kürze erscheint:

Chemisch-technische
Mittheilungen der neuesten
Zeit

ihrem wesentlichen Inhalte nach
zusammengestellt.

Begründet Fortgeführt
von von

Dr. L. Elsner, Dr. Fritz Elsner.

Band 30.
Die Jahre 1880—1881.

Heft 1.
Preis 1 M.

Von Heft 1. stehen Exemplare in grösserer Anzahl à cond. zu Diensten.

Halle a/S., Anfang Juli 1881.
Wilhelm Knapp.

[32024.] Anfang Juli erscheint in meinem Verlage:

National oder International?
Ein Wort über die Parteien
im
deutschen Reichstage.

gr. 8. Preis 75 s. ord.

Die Broschüre wird Aufsehen erregen.
Ich bitte, gef. umgehend zu verlangen.
Leipzig, Juni 1881.

Fr. Wilh. Grunow.

Fr. Kortkamp, Verlag
in Berlin W.

[32025.] versendet im Juli d. J.:

v. Bismarck, ausgew. Reden. III. Bd.

Dieser Schlussband der ausgew. Reden wird nur complet, nicht in Heften, ausgegeben.

Bitte, Bedarf gef. umgehend (baar m. 33 1/3 % R.) zu verlangen.

Nur auf Verlangen!

[32026.]

Demnächst erscheint:

Ophthalmologische Beiträge
als Festgabe

Prof. Friedrich Horner
in Zürich

zur Feier des fünfundzwanzigjährigen
Jubiläums seiner akademischen Lehr-
tätigkeit gewidmet

von

Dr. Dufour in Lausanne, Docenten **Dr. O. Haab** und **M. Knies** in Zürich, Professor **Julius Michel** in Würzburg, Docent **Dr. Wilh. Schoen** in Leipzig und **Dr. O. F. Wadsworth** in Boston.

Mit Abbildungen. Preis ca. 7 M.

Augenärzte, Universitäts-Professoren und medicinische Bibliotheken werden Käufer dieser Festschrift sein, die weniger theoretische Erörterungen bieten soll, sondern durchweg neue Ergebnisse aus der augenärztlichen Praxis, für die Praxis verwertbar.

Wiesbaden, Juli 1881.

J. F. Bergmann.

[32027.]

Wien, 1. Juli 1881.

Soeben erscheint:

Publication
des k. k. ö. Museums für Kunst
und Industrie.

Möbelformen

der

französischen Renaissance.

Nach den im öst. Museum
und in anderen Sammlungen be-
findlichen Originalen

unter Leitung

von

Professor **H. Herdtle,**

Architect,

aufgenommen und autogr.

von

Schülern der Kunstgewerbeschule.

I. Lieferung. Blatt 1—6. Folio.

2 fl. oe. W. — 4 M.

In Rechnung 25 %, baar 30 % Rabatt.

Die Auflage dieser gediegenen und höchst interessanten Publication ist eine beschränkte, und kann ich nur auf Verlangen versenden; reine à cond.-Bestellungen werden keine Berücksichtigung finden können.

Geehrte Firmen, welche sich energisch verwenden wollen, ersuche um directe Mittheilung.

Hochachtungsvoll

F. Paterno's Nachfolger.

[32028.] In nächster Woche versende ich zur Fortsetzung:

Band II. (Geh. 8 M. ordinär) sowie Halb-
band IV. (4 M. ordinär)

von

Ferd. Schmidt,
Preußens Geschichte in Wort
und Bild.

Dritte, sehr verbesserte Auflage.

und bitte um schnelligste Aufgabe etwa noch rückständiger Continuations-Bestellungen.

(= Rabatt: In R. 30 % — gegen baar 40 %
und 7/6. =)

Achtungsvoll

Leipzig, 4. Juli 1881.

Otto Spamer.

Angebotene Bücher u. s. w.

[32029.] **Ad. Stumpf** in Bochum offerirt in neuen, brosch. Exemplaren:

1 Thiel's landw. Conv.-Lexikon. Bd. 1—5.
2 Schaltenbrand, Locomotiven. Vfg. 1. 2. m. Atlas. (Berlin 1875.)

1 Rziha, Eisenbahn-Unter- und Oberbau. Bd. 1. 2. (Wien 1876—77.)

2 Eichenauer, Seilscheibengerüste mit Atlas. (Leipzig 1877.)

1 Dürre, Eisenhüttenwesen auf der Wiener Weltausstellung m. Atlas. (Berl. 1876.)

1 Beith, dtsh. Bergwörterbuch. I. II. (Breslau 1870.)

1 Lessing's Werke, ill. Ausg. (B., Grote.) In Vfgn.

2 Scott's Werke, ill. Ausg. (B., Grote.) In Vfgn.

2 Ill. Weltgeschichte f. d. dtsh. Volk. (Spamer.) Vfg. 1—60.

3 Reigner, ill. Geschichte d. dtsh. Litteratur. (Spamer.) In Vfgn.

8 Büß, hist.-geogr. Schulatlas des Mittelalters. 4. Aufl. Hblbrbd.

[32030.] Die **Göbling'sche** Buchh. in Bartenstein offerirt billigt:

9 Caesar, Bellum civile. Geb. — 3 Ellendt, lat. Leseb. 17. Aufl. — 8 Fochmann, Experimentalphysik. 5. Aufl. — 4 Koch, griech. Gramm. 6. Aufl.; 2 do. 7. Aufl. — 3 Xenophon, Institutio Cyri, von Dindorf. — 5 Spieß, Uebg. z. Uebers. a. d. D. ins Lat. 9. Aufl. — 6 Ahn, franz. Leseb. Thl. 1. 21. Aufl. — 2 Schaefer, Gesch. d. deutsch. Litteratur. 11. Aufl. — 16 Platz, geogr. Handb. f. Volksschulen. 1873. — 3 Bardey, Aufgabensammlung. 5. Aufl. Brosch. — 21 Steinbart, franz. Verbum. 3. Aufl. Brosch. — 13 Seyffert, griech. Syntax. 10. Aufl. Brosch. — 6 Palm, Leseb. f. Fortbildungsschulen. — 13 Dhlert, Lehrg. d. Geometrie. 4. Aufl.

[32031.] **Borstell & Reimarus** in Berlin offeriren in antiquarischen Exemplaren:
Simons, Aus altröm. Zeit. 3. Aufl. 1878. (8 M.) 2 M. 50 S.
Sinnsprüche a. d. Talmud. 1880. (2 M.) 50 S.
Smitt, Denkwürdigkeiten e. Livländers. 1858. Cart. (9 M. 60 S.) 2 M. 50 S.
Souchay, Geschichte d. dtchn. Monarchie. 1861. Hlbfrzbd. (32 M.) 7 M. 50 S.
Spielhagen, Skizzenbuch. 1874. (3 M.) 75 S.
Stahl, Aus Spanien. 1866. (6 M.) 1 M. 50 S.
Stahr, Cleopatra. 1864. (6 M.) 1 M. 50 S.
 — **Goethe's Frauengestalten.** 4. Aufl. 1872. (6 M.) 1 M. 50 S.
 — **Tiberius.** 2. Aufl. 1872. (7 M.) 2 M.
 — **Weimar u. Jena.** 1852. (9 M.) 1 M.
 — **Winter in Rom.** 1869. Fleckig. (8 M.) 1 M.
 — do. 2. Aufl. 1871. (8 M.) 3 M.
Stanley, Wie ich Livingstone fand. 1879. (20 M.) 9 M.
Stein, Finanzwissenschaft. 2. Aufl. 1871. (10 M.) 2 M. 50 S.
Stein u. Hörschelmann, Handbuch d. Geographie. 7. Aufl. 4 Bde. (72 M.) 15 M.
Stens, Therapie. 1854. (3 M. 50 S.) 50 S.
Sterne, Werden u. Vergehen. 1876. (8 M.) 2 M. 50 S.
Steub, literar. Aufsätze. 1873. (4 M. 50 S.) 1 M. 50 S.
 — tyrol. Miscellen. 1874. (6 M.) 2 M.
Stiefel, deutsche Lyrik. 1871. (3 M. 60 S.) 1 M.
Stiehr, hesperische Blätter. 1857. (4 M.) 1 M. 50 S.
Stillfried, Titel u. Wappen d. preuss. Königshauses. 1875. (12 M.) 3 M.
Stockmar, Denkwürdigkeiten. 1872. (12 M.) 4 M.
Strack, A. d. deutschen Frauenleben. 2 Bde. 1873. (9 M.) 2 M.
 — **Feindseligkeiten d. Franzosen.** 1862. (3 M.) 50 S.
 — **Reformationsgeschichte.** 1853. (3 M. 50 S.) 75 S.
Strantz, Blumen i. Sage u. Geschichte. 1875. (8 M.) 2 M.
Strauss, D. F., Charakteristiken u. Kritiken. 1844. (4 M. 50 S.) 1 M.
 — **Christus d. Glaubens.** 1865. (3 M.) 75 S.
 — **die Halben.** 1865. (1 M. 50 S.) 50 S.
 — **Leben Jesu.** 2 Bde. 1835. (18 M. 80 S.) 10 M.
 — **Märklin.** 1851. (3 M. 60 S.) 75 S.
 — **H. S. Reimarus.** 1862. (5 M.) 1 M.
 — **kleine Schriften.** 1862. (6 M.) 1 M.
 — do. N. F. 1869. (6 M.) 1 M. 50 S.
 — **Schubart's Leben.** 1849. (17 M. 40 S.) 4 M.
 — **Voltaire.** 1872. Neu. (6 M.) 2 M. 50 S.
Strousberg u. s. Wirken. 1876. (6 M.) 1 M.
Strümpell, Pädagogik v. Kant etc. 1843. (3 M. 75 S.) 1 M.

Sugenheim, Geschichte d. Kirchenstaates. 1854. (7 M. 50 S.) 2 M.
Taine, Reise i. d. Pyrenäen. 1878. (10 M.) 2 M.
Tait, Fortschritte d. Physik. 1877. (5 M.) 1 M. 50 S.
Teichmann, literar. Nachlass. 1863. (7 M. 50 S.) 1 M. 50 S.
Thaer, Grundsätze d. rationellen Landwirthschaft. 1868. (12 M.) 4 M.
Theater, das deutsche, u. s. Zukunft. 1876. (2 M.) 50 S.
Thiele, Schulreden. 1879. (2 M. 40 S.) 75 S.

[32032.] **Wolfgang Gerhard** in Leipzig offerirt in neuen Exemplaren:
Portugaliae monumenta historica a saeculo oct. p. Chr. usque ad quintumdecim. jussu Academ. scient. Olisiponensis edita: Scriptorum. Vol. I. Fasc. 1—3. Folio. Olisipone 1856—61.
Leges et consuetudines. Vol. I. Fasc. 1—6. Folio. Olisp. 1856—68.
Diplomata et chartae. Vol. I. Fasc. 1—4. Folio. Olisp. 1868—73.
Collecção de monumentos ineditos para a historia das conquistas dos Portuguezes, em Africa, Asia e America publ. d. Academ. real d. scienc. de Lisboa e sob a direcção de Rodrig. José de Lima Felner: Lendas da India por Gaspar Correa. Livr. II. Tom. II. 1. 2. part. 4. Lisboa 1860—61.
 (Original-Preis laut Madrider Factur zusammen netto 722 Realen.)
 Von diesen bedeutenden Bibliotheks-Werken dürften in Deutschland nur wenige Exemplare verbreitet sein; ein Angebot an grössere Bibliotheken hat deshalb Aussicht auf Erfolg.

[32033.] **Felix Schneider** in Basel offerirt billig:
Gesetzsammlung f. d. preuss. Staaten 1810—55 u. Reg. zu 1806—53. Ppbd.
Kamptz, Annalen d. preuss. inneren Staatsverwaltung 1817—26, 27. Hft. 2—4, 29, 30. Hft. 1. 3, 31—36, 37. Hft. 1. 3. 4. u. Reg. zu 1817—36. Br.
Posselt's europ. Annalen 1795—1812. 72 Bde. Ppbd.
 Wo keine Gebote für je das compl. Werk eingehen, gebe ich auch einzelne Bände ab u. bitte, behufs Completirung zu verlangen.

[32034.] **Friedrich Pustet** in Regensburg offerirt:
1 Brochhaus' Conversationslexikon. 12 Bde. 8. Orig.-Ausfl. Cplt. Ppbd. Guterhalten.

[32035.] **Ed. Viegel** (A. Rauneder) in Klagenfurt offerirt:
1 Reymann, Spezialkarte v. Deutschland. 148 Bl. (Davon 89 durch Nässe gelitten, sonst sehr schönes Exemplar.) Hlbfrzbd. — **1 Josephi, Flav., Historien u. Bücher.** 2 Thle. in 1 Bdd. 4. (526 S.) 1569. Fehlt 1 Blatt.

[32036.] **Wilh. Roth**, Buchhandlung in Ungvár (Ungarn) offerirt:
Forbiger, Handbuch d. alten Geographie. 3 Bde.

Bayne's Ill. Fam.-Kalender 1882
 [32037.] liefert beispieles billig
Bruno Kadelli in Dresden u. Leipzig.

Berichtigung.

[32038.] Bei meiner Anzeige in der Nr. 143 muss es in Bezug auf 2 dort angef. Werke nur heissen: „In e. gröss. Anzahl von Expl.“, nicht „In den Restvorräthen“. Diese sind: **Wiebe's Skizzenbuch**, u. **Hirsch, Jahrbücher d. dtchn. Reichs.** Bd. II. Letzteres ist in sämmtl. vorh. Expl. an die Hrn. **Duncker & Humblot** übergegangen.

Berlin.

Paul Lehmann.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[32039.] **Opitz & Co.** in Güstrow suchen:
1 Nat.-Bibl. dtsh. Class. Hft. 177—714.
1 Sintenis, prakt. Privatrecht. (Neueste Aufl.)
1 Schulte, Lehrbuch d. kathol. Kirchenrechts. (Neueste Aufl.)
1 Zeitschr. f. geschichtl. Rechtswissenschaft. Bd. 9.

[32040.] **G. Lindner** in Straßburg i/E. sucht:
Reuß, akad. Reden. — **de Tillemont, Mémoires;** — **Histoire des empereurs.** — **Schmid, Dogmatik.** — **Busch, Atl. geburtsh. Abb.** — **Hoppe-S., Handbuch d. chem. Anal.** — **Schröder, weibl. Geschlechtsorgane.** — **Meyer's Convers.-Lex. 2. A. Bd. 10. u. f. Br. od. geb.**

[32041.] **F. Kzinnaß** in Prag sucht und erbittet Offerten direct pr. Post:
1 Dehne, Joh. Christ., Versuch u. vollständige Abhandlung über scharfe Tinctur d. Spießglaskönigs u. ihre großen Heilkräfte. 1. od. 2. Aufl. Helmstedt 1784.
1 Rudrun, erklärt von Ploennies. Leipzig 1853.

[32042.] **G. Schrader** in Stolp sucht:
1 Bely, Erbin des Herzens. I. apart.

[32043.] **Röhler** in Gera-Unth. sucht:
1 Hartwig, Im hohen Norden.
1 — Leben d. Meeres.
1 Rabenhorst, Diatomeen.

[32044.] **Röhler** in Gera-Unth. sucht:
1 Wagenfeld, Thierarzneibuch.

Hager's div. pharmac. Werke. Nur in den letzten Aufl.

[32045.] **Franz Lipperheide** in Berlin sucht:
Ältere Jahrgänge von Moden-Zeitungen (Modenwelt, Illustr. Frauen-Zeitung und Bazar ausgeschlossen).
Almanache mit Modenkupfern.

[32046.] **Carl Forner** in Nordhausen sucht:
1 Sport. Illustr. Blätter f. Reiter ic. 2. Bd. (Stuttgart, Schichardt & Ebner.)

[32047.] **Alfred Lorentz** in Leipzig sucht:
 Historic. roman. reliqu., ed. Peter.
 Horaz, Episteln, v. Döderlein.
 Holm, Gesch. Siziliens im Alterthum.
 Jahn, griechische Bilderchroniken.
 Michaelis, Parthenon. Text u. Atlas.
 Krebs-Allgayer, Antibarbarus. 5. Aufl.
 Neue, Formenlehre d. lat. Sprache. 2. A.
 Vaniček, griech.-lat. etymol. Wörterb.
 Mouhammed, Traité de langue arabe.
 Grassmann, Wörterb. z. Rig-Veda.
 Panschatantrum, ed. Kosegarten.
 Kremer, semit. Culturentlehnungen.
 Tholuck, Blütenlese oriental. Mystik.
 Vie de St. Alexis, publ. p. G. Paris.
 Regesten d. schweiz. Eidgenossensch., v.
 Mohr.
 Graesse, Literaturgeschichte. II. III. 1.
 Grimm, Gesch. d. dtshn. Sprache. 3. od. 4. Aufl.
 Scherer, z. Gesch. d. dtshn. Sprache. 2. Aufl.
 Grimm, Freidank; — Gesch. d. Reims.
 Oswald v. Wolkenst., Gedichte, v. Weber.
 Volkslieder, alte hochdtsche. etc., v. Uhland.
 Voragine, J. a, Legenda aurea, ed. Graesse.
 Diezel, ungedruckte Briefe Goethe's.
 Politzer, Beleuchtungsbild. d. Trommelfells.
 Remak, Entwicklgs. d. Wirbelthiere.
 Hase, Handb. d. protest. Polemik. 4. Aufl.
 Kahnis, Dogmatik. 1. od. 2. Aufl.
 Luther, Briefe, hrsg. v. de Wette.
 Uhlhorn, Kampf d. Christenthums etc.
 Winer, Gramm. d. neutest. Sprachgebr.
 7. Aufl.
 Helmholtz, Lehre v. d. Tonempfind. 4. Aufl.
 Kopp, Geschichte d. Chemie.
 Clebsch, Vorlesungen üb. Geometrie.
 Duhamel, Lehrb. d. analyt. Mechanik.
 Magnus, Aufg. a. d. Geometrie d. Ebene.
 Schmitz-Dumont, math. Elem. d. Erkenntnisstheorie.
 Herbart, Werke, v. Hartenstein. Bd. 8. 10.
 Lange, Gesch. d. Materialismus.
 Ziller, Leipziger Seminarbuch.
 Schleiermacher, bibl. Syst. d. Wissenschafskunde.
 Goltdammer's Archiv. Bd. 9. 22—26. —
 Engels, z. Kritik d. Nat.-Oek. — Friedberg,
 Kirchenrecht. — Gans, Erbrecht. — Heffter,
 athen. Gerichtsverfassg. — Helfferich,
 Werth edler Metalle. — Kaltenbaeck,
 österr. Rechtsbücher d. M.-A. — Lastig,
 Entwickelgs. d. Handelsr. — Meibom,
 Pfandreht. — Meyer, Emancipationskampf.
 — Ricardo, Works. — Roscher, Grundr. z.
 Vorles. üb. Staatswissensch. — Schulte,
 Quellen u. Liter. d. kanon. Rechts. I. II. ap.
 — Snell, Naturrecht. — Stintzing, Gesch.
 d. popul. Liter. d. röm.-kanonist. Rechtes.

[32048.] **Herm. Graser** in Annaberg sucht:
 1 Roller, Lehrbuch der bildenden Tanz-
 kunst. — 1 Bazar 1859—69. — Seltene
 Schriften über Tanzkunst.

[32049.] **F. Vieweg** in Paris sucht:
 Lange, de Ephetarum Athen. nomine. Leip-
 zig. — Müller-Strübing, Studien-Colle-
 ctaneen zu Thukydides. — Leithäuser, der
 Abfall Mytilenes. Elberfeld. — Evers, ein
 Beitrag zur Untersuchung d. Quellen d.
 Diadochenzeit. Potsdam 1877. — Geschwan-
 der, quibus fontibus Trogius Pompeius in
 rebus Alexandri Magni etc. usus sit. Halle.
 — Wutzdorff, Antiochus d. Grosse. (Progr.
 d. Gymnasiums v. Görlitz. 1868.) — Schwarz,
 Ursprung d. Stamm- u. Gründungssage
 Roms. Jena. — Nitsche, König Philipp's
 Brief. Berlin 1876. — Jäger, P. Atilius
 Regulus. Cöln 1836. — Troger, Hanni-
 bal's Zug über die Alpen. Halle. — Fröh-
 lich, histor. Beiträge z. Caesarliteratur.
 Aarau. — Kampen, die Helvetierschlacht
 bei Bibrach. Gotha. — Eichheim, die
 Kämpfe d. Helvetier u. Sueven gegen Caes-
 ar. Neuburg 1876. — Schlüpfer, die
 Licinii Crassi d. röm. Kaiserzeit. Berlin.
 — Langen, die Heeresverpflegung d. Römer
 im letzten Jahrhundert d. Republik. (Progr.
 v. Brieg.) — Crooss, die römische Lager-
 stadt Apulum in Dacien. (Programm Schäss-
 burg 1840.) — Böhme, de Antiocho Syra-
 cusano quaestiones. (Progr. Grabow.) 4.
 Ludwigslust 1875. — Binde, Aristobulische
 Studien. 2 Theile. 4. Gross Glogau 1869
 —70. (Programm.) — Matthias, E., das
 Fragment d. Aristodemus. Gotha 1874. —
 Buchholtz, die Quellen d. Appian u. Dio
 Cassius für d. Geschichte d. zweiten puni-
 schen Krieges. Pyritz 1872. (Gymn.-Progr.)
 — Fahland, B., Appianum in bello punico
 tertio describendo auctore usum esse
 Polybio. (Dissertation.) Greifsw. 1867; —
 quomodo Appianus in historia belli contra
 Antiochum Magnum gesti auctoritate
 Polybii usus sit. 4. Greiffenberg 1872.
 (Gymn.-Progr.) — Ferwer, die politischen
 Anschauungen des Cassius Dio. Glogau
 1878. — Bardt, zu Cicero's orat. Cluentiana.
 Neuwied. — Wegehaupt, M. Caelius Rufus.
 Breslau. — Sauerwein, G., ostenditur, qui
 loci in superstite nubium comoedia etc. 8.
 Rostock 1872. — Römheld, Beiträge zur
 Gesch. u. Kritik d. Alexandersage. Auszug
 a. d. syrischen Uebersetzung. I. Hersfeld
 1873. — Donat, d. Alexandersage im Tal-
 mud m. Rücksicht auf Josephus. 8. Fulda
 1873. (Diss. Rostock.) — Niedenfuhr, A.,
 Quaestiones Pseudo-Callistheneae. Thl. 1.
 Breslau 1869. (Diss.) — Rüter, de Ctesiae
 Cnidii fide et auctoritate. 4. Bielefeld
 1873. (Progr. v. Gütersloh.) — Danzel,
 Gottsched u. s. Zeit. 1850. — Lippold, üb.
 die Quelle d. Gregorius.

[32050.] **E. S. Mittler & Sohn** in Berlin
 suchen:
 1 Comenius, Orbis pictus.
 Offerten möglichst direct.

[32051.] **Moritz Stern** in Wien I., Rärntner
 Ring 13, sucht:
 1 Stobbe, Privatr. Neueste Aufl. — Randa,
 Zinsen etc. — Goldschmidt, Comm. z. Han-
 delsgesetzb. — Hahn, Comm. z. Handelsgesetzb.
 In neuester Aufl. — Chylarz, Unsolutive-
 bedingg. 1871. — Karlowa, Rechtsgeschäfte.
 — Runke, Inhaberpapiere. — Thon, Rechts-
 norm. — Gneist, formelle Verträge. —
 Brinz, kritische Blätter. — Grünhut, Zeit-
 schrift.

[32052.] **Aug. Oesse's** Buchh. in Graz sucht:
 Archiv f. Geschichte u. Litteratur, herausgeg.
 von Schloffer u. Bercht. Bd. 5. Frankfurt,
 Brönnner.
 Staats-Archiv des Kayf. u. d. H. Röm. Reichs-
 Kammer- u. Gerichts. Ulm 1757 u. ff.
 Thl. Geschichte des Kayf. u. Reichs-
 Kammer- u. Gerichts, von Harpprecht.
 Schatzmann, alpwissenschaftl. Volksschriften.
 Bd. 1. u. 2. Aarau 1873, Christen.
 Schatzmann, Anleitg. z. Betrieb der Brennerei.
 Ebd. 1876.
 Schatzmann, Schweizerische Alpenwirthschaft.
 7 Hfte. Ebd.
 Wiffens, d. Alpenwirthschaft d. Schweiz, des
 Allgäu u. der westösterr. Alpenländer.
 Wien 1874, Braumüller.
 Wessely, d. österr. Alpenländer u. ihre Forste.
 Ebd. 1853.
 Offerten gef. direct.

[32053.] **Paul Deneke** in Lauban i/Schlesien
 sucht billigt:
 1 Bierer's Lexikon. 6. Aufl.
 1 Meyer's Lexikon. 2. od. 3. Aufl.
 1 Weber, Fremdwörterbuch. (Ausgabe zu
 6 M. geb.)
 Offerten erbitte sofort direct.

[32054.] **Wilhelm Koebner** in Breslau sucht:
 Vischer, Aesthetik.
 Leibniz, Opera, ed. Erdmann.
 Koch, Landrecht.
 Ihering, Geist d. röm. Rechts.
 Hüllmann, Gesch. d. Ursprungs d. Stände.
 Holtzendorff, Encyclopädie.
 Goldast ab Haimsfeld, Paraenetic. vet. script.
 Bremen 1604.
 Hasentödter, Chronika. Königsb. 1569.
 Schatzbehalter. Nürnberg 1491.
 Schedel, Buch der Chroniken. 1493.
 Entscheidgn. d. Oberverwaltungsger.
 Golaw, Sinn-Gedichte. Breslau 1654.
 Dorner, Gesch. d. protest. Theologie.
 Dasypodius, Dictionarium lat.-germ. et
 germ.-lat. Argent. 1537.
 Roscher, Grundr. d. Staatswirthschaft.
 Waitz, altes Recht d. salischen Franken.
 Aelurius, Glaciographia. Lpzg. 1625.
 Bach, Kirchengsch. d. Graftsch. Glatz.

[32055.] **R. Peppmüller** in Göttingen sucht:
 1 Baader's Werke. Cplt.
 Offerten erbitte direct.

- [3206.] **A. Asher & Co.** in Berlin W., Unter den Linden 5, suchen:
 Baurain, Hist. mil. du duc de Luxembourg. La Haye 1756—58.
 Bazancourt, la campagne d'Italie en 1859. Paris 1859—60.
 — Expédition de Crimée jusqu' à la prise de Sébastopol. P. 1856—57.
 Bégin, Histoire de Napoléon, de sa famille etc. P. 1853—54.
 Bertrand, Manuscrit de l'île de l'Elbe, des Bourbons en 1815. London 1818.
 Chaboulon, Mém. p. serv. à l'hist. de la vie privée etc. de Napoléon. P. 1819—20.
 Châteauneuf, Histoire des grands capitaines de la France pend. la guerre de la liberté. 1792—1802. P. 1820.
 Combe, Mémoires sur les campagnes de Russie en 1812, de Saxe 1813, de France 1814. P. 1853.
 Constant, Mémoires pour servir à la vie privée de Napoléon. P. 1830.
 Dumesnil, Histoire de Don Juan d'Autriche. P. 1827.
 Durand, Mémoires sur Napoléon, l'imp. Marie-Louise et la cour des Tuileries. P. 1828.
 (Dutems et Madgett), Histoire du duc de Marlborough. 3 Vols. 1808.
 Espagnac, Histoire de Maurice, comte de Saxe. P. 1775.
 Fay, Souvenirs de la guerre de Crimée. P. 1867.
 Grimares, Campagnes de Charles XII. P. 1711.
 Gurwood, Recueil de pièces de la corresp. de Wellington. P. 1840.
 — Recueil choisi de dépêches du duc de Wellington. Brux. 1843.
 Histoire d'Alexandre Farneze, duc de Parme et de Plaizance. Amst. 1692.
 Histoire des campagnes de Suworow, 1759 à 1799. P. 1802.
 Jared-Sparks, Washington. Fondation de la républ. des Etats-Unis etc. P. 1851.
 Jourdan, Mémoires pour servir à l'histoire de la campagne de 1796. P. 1818.
 Laveran, Traité des maladies et des épidémies des armées. P. 1875.
 Laverne, l'art militaire chez les nations les plus célèbres etc. P. 1805.
 Lecomte, F., Guerre de Danemarck en 1864. P. 1864.
 — Relation hist. et crit. de la campagne d'Italie en 1859. P. 1860.
 Manuscrit venu de Ste. Hélène. London et Brux. 1817.
 Mémoires d'une contemporaine ou souvenirs d'une femme sur les principaux personnages de la république etc. P. 1827—28.
 Mémoires sur l'impératrice Josephine, ses contemporaines etc. P. 1828—29.
- Nascia, Mémoires sur l'enfance et la jeunesse de Napoléon. P. 1852.
 Normand, Mémoires hist. et secrets de l'impératrice Josephine. P. 1820.
 Okouneff, Considérations sur les grandes opérations de la campagne de Russie en 1812. P. 1829.
 — Réflexions sur le système de guerre moderne. St. Pétersb. 1823.
 Perin, Vie militaire de Lannes, maréchal de l'empire. P. 1809.
 Retzow, nouv. mém. hist. sur la guerre de 7 ans. P. 1803.
 Robertson, Histoire du règne de l'empereur Charles-Quint, trad. de l'angl. Amst. 1781.
 Rostopchine, la vérité sur l'incendie de Moscou. P. 1823.
 Rousselin, Vie de Lazare Hoche. P. 1798.
 Rüstow, la guerre de 1866 en Allemagne. Genève 1866.
 Saint-Cyr, Note sur le génie, la discipline militaire etc. P. 1783.
 Ségur, de, Mémoires ou souvenirs et anecdotes. Paris 1824—26.
 Suite au Mémorial de St. Hélène ou observ. crit. etc. pour servir de suppl. et de correctif à cet ouvrage. P. 1824.
 Tchichagoff, Mémoires inédits. Campagnes de la Russie contre la Turquie, l'Autriche et la France en 1812. P. 1855.
 Toreno, Histoire du soulèvement, de la guerre et de la révolution d'Espagne (1808—14). P. 1836—38.
 Ulloa, Guerre de l'indépendance italienne en 1848/49. P. 1859.
 Villars (le maréchal), Mémoires. La Haye 1734.
 Villemain, Histoire de Cromwell etc. P. 1819.
 Directe Offerten werden vorzugsweise berücksichtigt.
- [32057.] **Wilh. Roth**, Buchhandlung in Ungvár (Ungarn) sucht:
 (Anonymus), Spicilegium observationum historico-geographicarum de Bosniae etc. 1737.
 Oechieva, Epitome vetastatum provinciae bosnensis etc. Venetiis 1762.
 Ficker, Aesthetik.
 Offerten erbitte direct per Post.
- [32058.] **C. Köhler** in Darmstadt sucht billigst, aber gut erhalten, Offerten gef. direct:
 1 Publication industrielle des machines, outils et appareils, par Armengaud aîné. Tome 1—18.
- [32059.] **Felix Schneider** in Basel sucht:
 Böhmer, Fontes rerum germ. Cplt. u. I. III. IV.
 Lutze, Lehrb. d. Homöopathie.
 Rottner, Contorwissenschaft.
- [32060.] **Oskar Gerstel's** Antiquariat (Gerstel & Anheißer) in Stuttgart sucht:
 — Offerten gef. direct. —
 Borchers, Marktcheidkunst. 1870. — Breviarium roman. — Burckhardt, Cicerone. — Burckhardt, Aus dem Walde. — Calderon, geistl. Schauspiele, v. Eichendorff. Bd. 1. 1846. — Cholevius, Disposit. 3. dtshn. Aufsätzen. — Cholevius, Gesch. d. dtshn. Poesie. — Corpus juris canonici, ed. Böhmmer. — Döderlein, latein. Synonymik. — Dühring, kritische Gesch. d. Philosophie. — Dühring, natürl. Dialektik. 1865. — Eberhard, landschaftliche Studien. Nürnberg. 1835. — Ebert, Gedichte. 1845. — Edda, v. Günning. 1860. — Egilsson, Lexicon poeticum. 1860. — Faulhaber, Bibelfde. — Fidler, Heiligenberg in Schwaben. 1853. — Fiedler, darstell. Geometrie. 2. A. — Förster u. Maucher, km. Corresp. — Freytag, Lexicon arabico-lat. In 4 Bdn. u. in 1 Bde. — Freund, Prima. 8 Quartale u. einz. — Holz, Lied Salomonis. 1850. — Gremli, Excursionsflora f. d. Schweiz. — Grube, geschichtl. u. geogr. Charakterbild. — Preuß. Handelsarchiv 1876 u. Folge. — Harthausen, Stud. üb. Zustände Russlands. 3 Bde. 1847—52. — Hettner, Literaturgesch. d. 18. Jahrh. — Holzendorff, Handb. d. dtshn. Strafrechts. 4 Bde. u. einz. — Jäger, Turnschule. 1864 u. 76. — Jbsen, Brand, v. Wolzogen. — Judeich, Forsteinrichtung. — Kehrein, Entwürfe z. Red. u. Aufsätz. — Keller, Leute v. Selbwylla. — Keller, d. grüne Heinrich. — Kellgran, finnische Sprachl. 1849. — Klein, astronom. Encycl. — Klein, kosmolog. Briefe. — Koenig, Literaturgesch. — Kopp, röm. Staatsalterth. — Kugler u. Menzel, Friedrich II. — Kurz, Litgesch. 4 Bde. u. einz. — Kurz, d. Sonnenwirth. — Kurz, Schiller's Heimatjahre. — Lange, Gesch. d. Materialismus. — Lezner's Chronik. — Marquardus v. Leipzig, Buch v. Liebe des Deutschen. — Mayer, K., Mechanik d. Wärme. — Mayer, A., Theorie d. Maxima u. Minima. 1866. — Memminger, Stuttgart u. Ludwigsburg. 1817. — Moltke, Briefe a. Russland. — Müller, F., allgem. Ethnographie. — Müller, F., Grundr. d. Sprachwissensch. Wien 1876 u. ff. — Nasemann, Gedanken u. Erfahrungen. — 1001 Nacht, v. Habicht. Bd. 1. u. 2. 1839. — Pellico, S., le mie prigioni. Ital.-dtsh. u. it.-frz. — Ploetz, Guide des institutrices. — Quenstedt, Petrefactenkunde Dtschld's. Soweit erschien. u. einz. Abtheilgn. — Ranke, L. v., sämmtl. Werke; — röm. Päpste.
- [32061.] **G. W. Riemeyer Nachf.** (A. Bloeske) in Hamburg sucht:
 Rürnbergger, der Amerikamüde.
 Offerten nur direct:
- [32062.] Die **Herold'sche** Buchh. in Hamburg sucht:
 1 Anthologia lyrica, ed. Bergk.

- [32063.] Die **Stiller'sche Hofbuchh.** in Schwerin sucht:
Alles, was die Belagerung von Danzig 1813 und Glogau 1813—14 betrifft.
Offerten erbeten.
- [32064.] **G. Steiger & Co.** in New-York suchen, Offerten über Leipzig:
1 Lehmann, Chr., Pentas epistolica. 1711.
1 Wattson, geistr. Pred. u. Schriften. 1729.
1 Neumeister, Erdm., apostol. Predigten. 1735.
1 Büchner, G., exeg. u. homilet. Erläug. d. Sonn- u. Festtags-Episteln. 1753.
- [32065.] **H. A. Kramers & Sohn** in Rotterdam suchen:
1 Denkmäler der Baukunst. Lfg. 10. (Beelitz.)
1 Pharmac. Centralhalle. Jahrg. 1.
- [32066.] **Johannes Alt** in Frankfurt a/M. sucht:
Wurtz, A., Dictionnaire de chimie pure et appliquée.
- [32067.] **List & Francke** in Leipzig suchen:
Zimmermann, der Erdball. 3. Bd. apart.
Goethe's Werke. Ausg. letzter Hand. 55 Bde. Gutes Expl., billig.
Gilbertus, de magnete, ed. Sestini.
— de mundo nostro sublunario philos. nova. (Amstel. ca. 1620.)
Goetz, Groschencabinet. 3 Bde.
Archiv f. Ohrenheilkunde 1874 u. folg.
Wilda, Gildenwesen.
Stälin, wirtemb. Geschichte. 4 Bde.
Mülverstedt, brandenb. Ständegesch.
- [32068.] Die **Gassmann'sche Buchh.** (Frederking & Graf) in Hamburg sucht:
1 Weidner, Commentar zu Virgil's Aeneis.
1 Nicolai, griech. Literaturgesch. 3 Bde. 2. Aufl.
1 Steinthal, Ursprung d. Sprache. 3. Aufl.
1 Guhl u. Koner, Leben d. Gr. u. Römer. 4. Aufl.
1 Mayer, Einleitg. in d. röm. Numismatik.
1 Preller, griech. Mythologie. 3. Aufl.
1 Georges, latein.-dtschs. Handwörterbuch. 2 Bde.
1 — kleines dtsch.-lat. Handwörterbuch.
1 Ingerslev, lat.-dtschs. Schulwörterbuch.
1 Pape, dtsch.-griech. Handwörterbuch.
1 Vaniček, etym. Wörterbuch d. latein. Sprache.
1 — Fremdwörter im Gr. u. Lat.
1 Wattenbach, Anleitg. z. griech. Paläogr.
1 Flor, Rhyngotea Livlands.
1 Mayr, Blostomiden. 1863.
1 Signoret, Notice sur quelques hémiptères. 1852.
1 — Essai sur les cochenilles. 5 Parties.
- [32069.] **R. Danckwerts** in Harburg sucht:
1 Fink, Bauschlosser. 2 Thle.
1 Fink, Bautischler. 2 Thle.
1 Busch, Baustyle. 2 Thle.
1 Fink, Tüncher, Stubenmaler etc.
- [32070.] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M. suchen:
Kosub, Rechnungswesen d. preuss. Eisenbahnen.
Endrulat, d. Corneliusdenkmal in Düsseldorf.
Wolff, italien. Nationalliteratur.
Vehse, Shakespeare als Protestant, Psycholog, Dichter.
Ribbeck, Ritschl. I.
Hartert, Schiller's Gedichte. 2. Aufl.
Chorinsky, d. Notariat in Oesterreich.
Goethe's Faust, v. Schröer. I.
Steinthal, gesamm. kl. Schriften. I.
Storm, englische Philologie. I.
Jacobsthal, Gramm. d. Ornamente. Lfg. 1. u. ff.
Wurzbach, Schongauer.
Klein, Euphronios. Stud. z. Gesch. d. griech. Malerei.
Holland, M. v. Schwind.
Fernow, Carstens' Leben u. W.
Ebrard, Gustav König.
Alten, Aus Tischbein's Leben.
Aumüller, les petits maitres allem. I.
Sars, Hist. nat. des crustacées d'eau douce de Norvège.
Meyer, il dialetto delle cronache di Cipro di L. Macchera e G. Bustrow (?).
Thurmann, Essai de phytostatistique appliquée à la chaîne de Jura. 2 Vols. Berne 1849.
Sendtner, Vegetationsverhältnisse Südbayerns.
Humboldt, Prüf. d. Unters. üb. d. Urbewohner Hispaniens.
Alfieri, Notizie s. congreg. ed accad. de' maestri e professori di musica di Roma.
Manin, Disegni di dipinture a fresco in Verona.
Janssen, Terra-cotta's uit het museum van oudheiden te Leiden.
Lagrange, Leçons sur le calcul des fonctions.
Bernoulli, Opera. 2 Vol.
Jacobi, Vorles. üb. Dynamik.
Nork, Mythen der Perser.
Baumgartner, Gesch. d. musik. Notation.
Bellermann, Tonleitern d. Griechen.
Böcklin, Beitr. z. Gesch. d. Musik.
(Bossler), prakt. Beitr. zu d. Elementarbuch d. Tonkunst.
Elben, Männergesang.
Forkel, musikal.-krit. Bibliothek.
Schletterer, Katal. Augsb. Musikwerke.
- [32071.] **Reppel & Müller** in Wiesbaden suchen:
— Offerten gef. direct. —
Aristoteles, de arte poetica, rec. Vahlen.
— Poetik, griech. u. deutsch, v. Esfen.
Bazar. Aeltere Jahrg. Billig.
Blätter, Münch. Fliegende.
Diesterweg, popul. Himmelskunde.
Höchstetter, bibl. Geschichte mit Erläuterugn.
Kopp, Gesch. d. Chemie 4 Bde.
Reyer's Conv.-Lex. 3. A. Bd. 14—16. Geb. od. brosch.
- [32072.] **Alt & Neumann** in Frankfurt a/M. suchen:
Scott, poetical works. Edinburgh 1833.
Kudran, hrsg. von Müllenhoff. 1845.
Spitz, Arithmetik. I. II.
- [32073.] **Aug. J. Zonger** in Cöln sucht:
Pestalozzi, Anschauungslehre d. Zahlenverhältnisse.
- [32074.] **Finde** in Hildesheim sucht:
1 Muspratt's Chemie. 3. Aufl. Bd. 7. Br. oder in Vfgn. Neu.
- [32075.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen:
2 Retzsch, die Schachspieler. (Kupferstich.)
1 Cooper, Bienenjäger. T.-A. (St., Hoffmann.) Brosch. Neu.
- [32076.] **R. Peppmüller** in Göttingen sucht:
Plutarch's scripta moralia, ed. Dübner. Paris 1841.
Plutarchi moralia, ed. Wyttenbach. 5 Tom. à 2 pts.
- [32077.] **Otto Klemm** in Leipzig sucht:
1 Ruppis, unsichere Fundamente. —
1 Rothenfels, Eleonore. — 1 Hübner, Bankbuch. 1854.
- [32078.] **Fried. Ehrlich's Buch- u. Kunsth.** in Prag sucht:
1 Grün's, Anaft., sämmtl. Werke. Geb.
- [32079.] **Dulan & Co.** in London suchen:
Cobet, novae lectiones.
Fassbender, Anlage v. Bierbrauereien.
Friedländer, Sittengeschichte Roms. Bd. 3.
Maurer, Einleitung z. Gesch. d. Mark-, Hof-, Dorf- u. Städteverfassung.
Oeltzen, Argelander's Zonen-Beobacht. v. 15. bis 31. Grade südl. Declinat. für 1850. Wien 1857—59.
Schriften d. naturforsch. Gesellschaft zu Danzig. I. II. IV. 1. N. F. III. 1.
- [32080.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
Stirner, der Einzige. Lpzg. 1845.
Hamel, Précis de l'hist. de la révolution française.
- [32081.] Die **J. Lindauer'sche Buchhandlung** in München sucht u. bittet um Offerten:
1 Corvinus, Chronik der Sperlingsgasse. 2. Aufl. Berlin.
- [32082.] **Toeplitz & Deuticke** in Wien suchen:
1 Zimmermann, Chemie f. Laien. 8. Bd. u. Register. Hempel.
1 Leydig, Bau d. thier. Körpers.
- [32083.] **Beller's Buchh.** in Baunzen sucht:
1 Andree, wendische Wanderstudien. —
Shakespeare's Frauengestalten. — Goethe's Werke. Beliebige neuere Ausg. — Heine's Werke. Volks-Ausg. — Pfeiffer, deutsche Mystiker. — Leunis, Synopsis des Pflanzenreichs. — Ruppis, Werke. — Leunis, Synopsis des Thierreichs. — Uhland, Gedichte und Dramen.

- [32084.] **Heinrich Matthes** in Leipzig sucht:
 Zendavesta, by Westergaard.
 Avesta, von Spiegel. (Text.)
 Weber, Ind. Studien. Beliebige Bde.
 Justi, Handbuch d. Zend.
 Atharva-Veda, by Whitney.
 Curtius, Studien.
 Benfey, Vedica u. Linguistica.
 Osthoff, Untersuchungen. I. II.
 Kuhn, Zeitschrift. Bd. 24.
 Aitareya Brahmanam, von Aufrecht.
 Manu. Text.
 Schmidt, Vocalismus.
 Löbe, Wirthschaftslexikon.
 Wagner, Carmina graeca.
 Sturz, de dialecto macedonica.
 Müller-Zarncke, mhd. Wörterb.
 Tischendorf, Nov. Test. Vaticanum. 1867.
 Archäolog. Zeitung. Bd. 33.
 Häusser, frz. Revol.; — Reform.
 Basedow, prakt. Philosophie.
 Du Cange, Lex. mediae et infim. graec.
 Somavera, Tesoro della lingua greca.
 Vilmar, Dogmatik.
 Rost, griech. Wörterb., dtsh.-griech. Theil.
 Carlyle, Heldenverehrung.
 Dindorf, Metra Aeschylis, Sophoclis, Euripidis, Aristophanis. 1842.
 Theatrum orbis terrarum. 1649—55.
 Leusten u. Schaaf, syr. Test.
 Hirschel, Archiv f. reine u. angewandte
 Arzneimittellehre. Bd. 3. u. figde.
 Drumann, Gesch. Roms.
 Jacobi, mytholog. Wörterbuch.
 Varro, de lingua lat., von Müller.
 Inscriptiones, ed. Orelli.
 Festi quae supersunt etc.
 Gruter, Inscriptiones.
 Valentini, ital. Taschenwörterbuch.
 Ahrens, Rechtsphilosophie.
 Dressler, Psychologie u. Logik.
- [32085.] **Osc. Richter** in Bitterfeld sucht:
 Antholog. vet. lat., ed. Burmann. — Clinton,
 Fasti hellen. Tom. 1. u. 2. — Zeitschr. f.
 Völkerpsychol. Bd. 2. u. 3.
- [32086.] **M. Gottlieb's** Buchhdlg. in Wien
 sucht:
 Bibel, v. Doré, kath. — Scherr, Studien.
 — Lenz, Schriften. — Tennemann, Gesch.
 d. Philos. — Macarius, Dogmatik. — Shak-
 spere, v. Delius.
- [32087.] **G. Knapp**, Verlagsbuchh. in Leipzig
 sucht:
 1 Schinkel's Entwürfe. (Letzte Ausg.)
- [32088.] Die **Stahel'sche** Buch- u. Kunsthdlg.
 in Würzburg sucht:
 Freytag, Ahnen. Cplt. u. einzelne Bde. —
 Meyer's u. Brockhaus' Convers.-Lex. Letzte
 Auflage.
- [32089.] **C. M. Ebell** in Zürich sucht:
 1 Petronius, ed. Buecheler. Kleine Ausgabe.
- [32090.] **A. Siegle** in London sucht:
 1 Andreae's Selbstbiographie, v. Seybold.
 1799.
 1 Hossbach, J. V. Andreae u. s. Zeit. 1819.
 1 Ueber Land u. Meer. 11. Jahrg. Hft.
 6. 7. 8.
 1 — 13. Jahrg. Hft. 4. 21. 24.
- [32091.] **Franz Thimm** in London sucht:
 1 Lorenz, Catalogue général 1866—76.
 1 Goethe's Briefw. mit Frau von Stein.
- [32092.] Die **Deuerlich'sche** Buchhandlung in
 Göttingen sucht:
 Riemann, über die Hypothesen, welche der
 Geometrie zu Grunde liegen.
- [32093.] **J. G. Galbe** in Prag sucht:
 1 Römer, Beiträge zur geologischen Kennt-
 niß des nordwestlichen Harzgebirges.
 5 Abthlg. mit 37 Tafeln Abbildg. u. 2
 color. geognostischen Karten.
 1 Cotta, geognost. Wanderungen. 2. Thl.
- [32094.] **Gerold & Co.** in Wien suchen:
 1 Anderson, Johann, Nachrichten v. Island,
 Grönland u. d. Davisstraße. Hamburg
 1746.
 Shakespeare's Werke, übers. v. Benda. 1825,
 Goeschen. 13. Bd.
 Künzel, Bronzelegirungen. Dresden.
 Behse, Gesch. d. kleinen Höfe. Bd. 1—10.
- [32095.] **H. Klinger** in München sucht:
 1 Fißinger, der Hund und seine Racen.
 Tübingen 1876. Laupp.
 1 Hartig, Lehrbuch der Jägerei.
- [32096.] **G. Weiss** in Heidelberg sucht:
 1 Album academiae Viteberg., ed. Förste-
 mann. 1841.
 1 Liber decanorum facultatis theol. acad.
 Viteberg., ed. Foerstemann. 1838.
 1 Lingke, Reisegeschichte Luther's. 1768.
 1 Myconii historia reformationis, ed.
 Cyprianus.
 1 Seydemann, Beiträge z. Reformations-
 geschichte.
- [32097.] **Bläsing** in Erlangen sucht:
 Hävernich, Handb. d. Einleitg. ins N. Test.
 Winer, chaldäische Grammatik.
 Augusti, christl. Alterthümer.
 Paracelsus, Theophrastus, Werke.
- [32098.] **A. Bänge's** Buchh. in Osterode
 Ostpr. sucht, Offerten direct:
 1 Meyer's Conv.-Lex. 3. Aufl. Geb.
- [32099.] **A. Viefhing & Co.** in Stuttgart
 suchen direct:
 1 Simrock, altdeutsches Lesebuch.
 1 Handbuch d. Ingenieurwissenschaften. 4
 Bde., auch einzeln. (Engelmann.)
- [32100.] **Toeplitz & Deuticke** in Wien
 suchen:
 1 Béthencourt, J. de, nouveau carême de
 pénitence, trad. par A. Fournier. Paris
 1871.
- [32101.] **Williams & Norgate** in London
 suchen:
 Sars, Fauna littoralis Norvegiae. I—III.
 Zunz, Ritus d. synagog. Gottesdienstes.
 Pentateuchi versio lat. ant., ed. Robert.
 Hitzig, Prophet Jesaia.
 Lersch, Sprachphilosophie d. Alten.
 Liebig's Annalen. Bd. 125—28. 137—40.
 145—96.
 Taylor, mechan. Behandlung d. Erkrankung
 d. Hüftgelenkes.
- [32102.] **Drucker & Tedeschi** in Padua
 suchen:
 Pauly, Realencyklopädie der classischen
 Alterthumswissensch. 6 Bde. Soweit
 erschienen in der 2., sonst in der 1. Aufl.
- [32103.] **G. A. Cyraud** in Neuhaldensleben
 sucht:
 1 Preuß, Friedr. d. Gr. 4 Bde. Text und
 5 Urfdn. einschl. Register.
- [32104.] **A. Bielefeld** in Karlsruhe sucht
 direct:
 1 Schömann, griech. Alterthümer. 2. Bd.
 oder 2 Bde 1855. Billig.
 1 Vernaleken, deutsche Syntax. 2 Thle.
 1861.
 1 Richthofen, fries. Rechtsquellen. 1840.
 1 Uhland, Volkslieder. 1. Bd. in 2 Abthlg.
 1845.
 1 Jahresberichte über die Fortschritte der
 Chemie. 1866—78.
 1 Muspratt, Chemie. 2. od. 3. Aufl.
 1 Bessel, Darstell. d. Unters. über Einheit
 d. preuss. Längenmasses.
- [32105.] **Tob. Köfler** in Mannheim sucht:
 1 Weber, Lehrbuch der Weltgeschichte. 2 Bde.
 18. Aufl.
 1 Moderne Classiker. In 200 Hftn. oder
 60 Bdn. Cplt.
- [32106.] **Wold. Türl's** Buchh. (A. Urban) in
 Dresden sucht:
 Diez, etymolog. Wörterb. der romanisch.
 Sprachen. 4. Aufl.
 Grandville, les fleurs animées. Pariser Ausg.
 Fliegende Blätter. Aeltere Jhrge.
- [32107.] **Rud. Barth** in Aachen sucht:
 Bock, heil. Cöln.
 aus'm Weerth, Mosaikboden in St. Gereon
 zu Cöln.
 Lübke, Westphalens Kunstdenkmäler.
 Schmidt, Dom zu Trier.
 Schürer, neutest. Zeitgeschichte.
 Förster, Denkmäler der ital. Malerei.
- [32108.] **Jul. Gaebel's** Buchh. in Graubenz
 sucht billigt u. gut erhalten:
 1 Schlicium, Apothekerlehrling. (N. Aufl.)
 1 Rottner, Lehrbuch. Bd. 1.
- [32109.] **F. A. Brockhaus'** Sort. u. Anti-
 quarium in Leipzig sucht:
 Vehse, Gesch. d. dtshn. Höfe. Cplt. u.
 einzeln.
 Bar, int. Privat- u. Strafrecht.

[32110.] **W. Weber** in Berlin sucht:
Justinus Mart., ed. Otto. Ed. 2. maj. 3 Vol.

[32111.] **Faesy & Frick**, k. k. Hof-Buchhandlung in Wien, Graben 27, suchen u. erbitten Offerten direct:
Hankel, Entwicklung der Mathematik i. d. letzten Jahrhunderten.
Ebers, G., Durch Gosen zum Sinai. Lpzg. 1872.

[32112.] **Carl Steyer** in Cannstatt sucht:
Varro, de lingua lat., ed. Müller.
Nitzsch, Anmerk. z. Odyssee. 3 Bde.
Stadelmann, Anmerk. z. Ilias. II. 2.
Brugsch, Grammaire démotique.
Panini, ed. Böhtlingk. 2 Bde.
Kayser's Bücherlexikon. Cplt. u. einzeln.

[32113.] **Max Friedländer** in Hamburg sucht, Offerten direct:
1 Handbuch der Architektur. (Die bis jetzt ersch. Bde. (Darmstadt, Diehl).)

[32114.] **Rud. Silfrod's** Buchhdlg. (Alfred Silbermann) in Essen a. Ruhr sucht (Offerten direct):
Stern, Blumen der Heiligen Schrift.

[32115.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Andree's Handatlas. Fg. 1 - 6. Gut geh.

[32116.] **Jul. Hermann** in Mannheim sucht:
1 Laurent, les principes du droit civil.
Offerten direct.
1 Kohler, Patentrecht. Bd. 2., eventuell auch complet.

[32117.] **G. Melzer's** Buchhandlung (G. Knorr) in Waldenburg i. Schl. sucht:
1 Gerof, Evangelien-Predigten.
1 — Pilgerbrod.
1 — Aus ernster Zeit.

[32118.] **Toeplitz & Deuticke** in Wien suchen und erbitten directe Offerten:
Albert, chirurg. Diagnostik.
Lang, K. H., histor. Entwicklung der deutschen Steuerverfassung. Berlin 1793, Nicolai.

[32119.] **G. Detloff's** Buchh. in Mülhausen i. E. sucht:
1 Runge, F. F., Farbenchemie. Cplt.

[32120.] **Drucker & Tedeschi** in Padua suchen:
Poggendorff's Annalen. Jahrgänge 1860 - 64.
Directe Offerten erhalten den Vorzug.

[32121.] Die **Lehmann'sche** Buchh. (P. Bäuerle) in Jglau sucht:
Meyer's Conversat.-Lex. 3. Aufl.

[32122.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:
1 Rheinfahrt. (Gebr. Kröner.) Geb. Sauberes Exemplar.
1 Armand, Von der Indianergrenze.
1 — In Mexiko.

[32123.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:
1 Schriften d. Vereins zur Verbreitung naturwiss. Kenntnisse in Wien. Jahrgang 1871 u. 72.

Achtundvierzigster Jahrgang.

[32124.] **Georg Böhme** in Leipzig sucht:
1 Hinrichs' halbjährliches Bücherverzeichnis 1875 u. Folge.

1 Heinsius, allgem. Bücherlexikon, soweit erschienen.
1 Büchting, Repertorium. Bd. 1-3.
1 Hinrichs' Repertorium der von 1871-75 erschienenen Bücher.
1 Dthmer, Bademecum des Sortimenters.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[32125.] Dringend erbitten wir zurück:
Maerder, die Nachlassregulirung, das Erbrecht, die Vormundschaftsordnung, die Gesetze über die Geschäftsfähigkeit Minderjähriger, die Zwangserziehung verwahrloster Kinder, die Zwangsvollstreckung gegen Beneficialerben und das Aufgebot der Nachlassgläubiger und des Personenstandes über die Beurkundung für das Preussische Rechtsgebiet. Achte Auflage. 28¼ Bogen gr. 8. 1880. Cart. 4 M. 40 λ ord., 3 M. 30 λ netto.

Eine neue Auflage ist in Vorbereitung. Exemplare, die nach dem 1. October eingehen sollten, nehmen wir nicht zurück.
Berlin, 2. Juli 1881.

R. v. Deder's Verlag,
Marquardt & Schenk.

[32126.] Zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Abfaß lagernden Exemplare von:
Wagner's Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte der chemischen Technologie. XXVI. (neuester) Jahrgang.
Leipzig, 4. Juli 1881.

Otto Wigand.

[32127.] Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, dass für die à condition gelieferten broschirten Exemplare von:
Aus Sturm und Noth.

Abrechnung am 30. Juni vereinbart worden ist. Da ausserdem die 8000 Exemplare starke, erste Auflage des Albums bis auf wenige Exemplare vergriffen ist, bitte ich alle nicht abgesetzten à condition gelieferten (Preis 4 M. netto) möglichst umgehend zurückzusenden.

Eine neue Auflage ist nahezu im Druck vollendet.
Berlin.

J. H. Schorer.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebote Stellen.

[32128.] Für die Abtheilung unseres Geschäfts: — Musikalienhandlung und Musik-Leihanstalt — suchen wir zum sofortigen Antritt einen tüchtigen Gehilfen. Kenntniss der polnischen Sprache nöthig.
Posen.

M. Leitgeber & Co.

[32129.] Für Leipzig. — In einem mittleren Commissionsgeschäft wird die Stelle des Baarpacket-Cassirers, verb. mit theilw. Auslieferung vacant. Es wollen sich nur tüchtige, an selbständiges, exactes und schnelles Arbeiten gewöhnte Herren mit guter Handschrift melden. Eintritt am 1. September, noch lieber schon am 1. oder 15. August. Gef. Offerten erbeten unter G. S. # 30. durch die Exped. d. Bl.

[32130.] Für ein Sortimentgeschäft einer größeren Stadt Sachsens suche ich pr. 1. October einen nicht zu jungen ersten Gehilfen mit guten Sortimentkenntnissen und sehr guten Empfehlungen. Gehalt 1200 M. pr. anno.

Gefällige Offerten werden unter B. Z. erbeten.
Leipzig.

Fr. Ludw. Herbig.

[32131.] Wir suchen einen jüngeren, mit dem Musikalien-Sortimente wohl vertrauten Gehilfen, der eine schnelle und geübte Hand schreibt und Kenntniss der englischen Sprache besitzt. Eintritt kann sofort bei einem anfänglichen Jahresgehalt von 84 £ stattfinden. Solche Herren, die militärfrei sind und denen an dauerndem Engagement gelegen ist, haben den Vorzug. Zeugnisse erbeten.
London, Newgate Street 86,
29. Juni 1881.

Augener & Co.

[32132.] Musikalien-Sortiment. — Eine altbekannte Buchhandlung einer Provinzial-Hauptstadt Norddeutschlands sucht für ihren Nebenzweig „Musikalien“ einen durchaus tüchtigen Gehilfen. Demselben soll dieser Theil des Geschäfts selbständig überlassen werden, und wollen sich deshalb nur solche Herren melden, die bereits Jahre lang im Musikalien-Sortiment gearbeitet haben. Neben dem Nachweis tüchtiger musikalischer Sortiment-Kenntnisse erhalten diejenigen Herrn Bewerber den Vorzug, denen der eigentliche Buchhandel nicht ganz fremd ist. Antritt Juli-August.

Offerten mit Photographie unter K. E. 14. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[32133.] Für unsere Hauptexpedition suchen wir einen gut empfohlenen, kaufmännisch gebildeten, tüchtigen Correspondenten, der an selbständiges und flotttes Arbeiten gewöhnt sein muß.

Bewerber, die diesen Anforderungen in hohem Grade zu entsprechen vermögen — aber nur solche — werden gebeten, sich unter Angabe ihrer Referenzen direct an uns zu wenden oder, wenn möglich, persönlich vorzustellen.

Das **Bibliographische Institut**
in Leipzig.

[32134.] Zu baldigem Antritt suche ich einen erfahrenen ersten Sortimentgehilfen. Nur solche, welche gute Sortimentkenntnisse und wirkliche Gewandheit im Verkehr mit dem Publicum besitzen, wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse und einer Photographie direct an mich wenden.

Hamburg, gr. Bleichen 32, 29. Juni 1881.

G. Boyfen.

[32135.] Für eine lebhaftes Sortiment- u. Verlagsbuchhandlung in Süddeutschland wird ein tüchtiger und erfahrener Gehilfe, dem die selbständige Führung der Bücher und der Vertrieb des Verlages obliegen würde, gesucht. Antritt möglichst sofort. — Gut empfohlene Herren wollen ihre Bewerbungen unter F. A. Nr. 119. einsenden an

K. F. Koehler in Leipzig.

[32136.] F. e. Buch- u. Papierh. m. Leihbibl. in der Pr. Schlesien w. ein j. M. m. Gymnasialb. u. guter Handschr. b. freier Kost u. W. z. baldigstem Antritt ges. Off. G. # 10. an die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[32137.] Ein seit 7 Jahren dem Buchhandel angehörender militärfreier Gehilfe mit guter Gymnasialbildung, wohlverfahren im Verlag u. Sortiment, sucht anderweitige Stellung. Derselbe war in den angesehensten Handlungen Norddeutschlands thätig und bekleidet seit 1 Jahre eine selbständige Stellung in einem der bedeutendsten Verlags- u. Sortimentsgeschäfte der Schweiz. Beste Referenzen stehen Suchendem zur Verfügung. — Gef. Offerten werden sub K. B. 4. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[32138.] Die ungünstigen Zeitverhältnisse, die sich auch dem Verlagsgeschäft, insbesondere dem kleinen, fühlbar machen, veranlassen mich, meine Selbständigkeit aufzugeben und wieder eine Gehilfenstelle zu übernehmen. Ich lege Werth darauf, in Leipzig, meiner Vaterstadt, bleiben zu können, würde indess bei Aussicht auf Dauer auch nach einem andern Orte übersiedeln. Meine frühere Thätigkeit war dem Commissions- und Verlagsgeschäft gewidmet; doch entspricht die Stellung in einer Verlagsbuchhandlung, event. nur auf einen halben Tag, meinem Wunsche am meisten.

Auch für Zuwendung literarischer Arbeiten würde ich dankbar sein und beziehe mich deshalb u. A. auf die im Verlage des Herrn Otto Spamer hier von mir erschienenen Jugend- und Volksschriften: „Gute Kinder, brave Menschen“ (von welchem ins Russische, Schwedische und Polnische übersetzten Buche jetzt die vierte Auflage gedruckt wird), „Weihnachtsmärchen u. Christfestgeschichten“, „Musikgeschichten“, „Deutsche Sagen“ (jetzt in zweiter Auflage unter der Presse). Ebenso empfehle ich mich als Correspondent für Zeitungen, als Redacteur eines verbreiteten Localblattes oder als Mit-Redacteur einer Zeitung.

Leipzig, 30. Juni 1881.

Heinrich Pfeil.

[32139.] Vertrauensposten. — Ein seit 12 Jahren im Sortiment thätiger, militärfreier u. cautionsfähiger Buchhändler, dem die besten Zeugnisse über seine bisherige Thätigkeit zur Verfügung stehen, sucht dauernde Stellung. Suchender steht z. B. einem Geschäfte selbständig vor. Eintritt kann innerhalb 6 Wochen, event. auch später erfolgen. Zu näherer Auskunft bin ich gern erbötig.

Leipzig, im Juni 1881.

Hermann Fries.

[32140.] Für Schweizer Handlungen! — Für einen jungen Herrn, der in unserer Handlung seit 6 Jahren thätig, und zwar seit 1. August v. J. als 1. Gehilfe, suchen wir für jetzt oder später Stellung in einer Schweizer Handlung. Vertraut mit allen buchhändlerischen Arbeiten, bewandert im Inseratenwesen, empfehlen wir denselben unsern Herren Kollegen auf das angelegentlichste.

Auch wäre derselbe gesonnen, nach einiger Zeit als Theilhaber in das Geschäft einzutreten, event. dasselbe käuflich zu erwerben.

Karlruhe, 29. Juni 1881.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

[32141.] Für einen jungen, militärfreien Mann, den ich meinen Herren Kollegen bestens empfehlen kann, suche p. 1. October eine Stelle als Gehilfe im Sortiment oder Verlag, da ein Verwandter von mir, der bis dahin seiner Militärzeit Genüge geleistet hat, das i. J. ihm versprochene Engagement wieder antritt.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit. Lindau i/B. Job. Thom. Stettner.

[32142.] E. routin. Verlagsgehilfe, gew. Buchh. u. Corresp., sucht baldigst selbständ. dauernde Stellg. Off. s. Ch. W. 200. erb. d. die Exped. d. Bl.

[32143.] Ein junger, militärfreier Buchdrucker, 21 Jahre alt, sucht aus Gesundheitsrücksichten, da demselben das Setzen vorläufig verboten ist, eine Stelle im Comptoir, am liebsten in einer Buchdruckerei oder Zeitungsexpedition. — Hoher Gehalt wird nicht beansprucht.

Offerten bitte unter W. G. an die Exped. d. Bl. zu senden.

Vermischte Anzeigen.

Zu Schulbücher-Inseraten

[32144.] empfehlen wir unsere beiden pädagogischen Zeitschriften, das für Gymnasien, Real- und höhere Bürgerschulen bestimmte

Pädagogische Archiv,

die älteste Zeitschrift dieser Art, insoweit sie die Fortsetzung bildet von Mager's „Pädagogischer Revue“, und das in allen Kreisen der Lehrer (Universität, Gymnasium, Realschule bis zur einfachsten Volksschule), unter Predigern und Schulfreunden aller Berufe verbreitete

Evangelische Monatsblatt für die deutsche Schule.

Organ

des Deutschen Evangelischen Schulvereins.

Wir berechnen die durchgehende Petitzeile beim „Pädagogischen Archiv“ mit 20 \mathcal{A} netto, beim „Monatsblatt“ mit 30 \mathcal{A} netto, für beide Blätter zugleich mit 40 \mathcal{A} netto.

Beilagen nach Uebereinkunft.

Recensionsexemplare erbitten wir an unsere Adresse und nicht durch Herrn Theod. von der Nahmer, welcher den Verlag des „Archivs“ an uns abgegeben hat. Nicht Recensirtes erfolgt zurück.

Stettin, im Juni 1881.

Herrde & Vebling.

[32145.] Infolge freundlichen Uebereinkommens habe ich von:

Frohshammer, J., Professor der Philosophie in München, über die Bedeutung der Einbildungskraft in der Philosophie Kant's und Spinoza's. München 1879. Preis 3 \mathcal{M} 60 \mathcal{A} .

den bisher besorgten Commissions-Verlag in die Hände des Herrn Verfassers zurückgelegt, der ihn für die Zukunft dem k. Hoflieferanten, Herrn Adolf Adermann dahier übertragen hat, an welchen letztern mithin von jetzt ab vorkommende Bestellungen zu richten sind. Da ich mit demselben bezw. mit seinem Geschäft in keiner Weise verkehre, so bitte ich, jede Verwechslung zu vermeiden.

München, am 15. Juni 1881.

Theodor Adermann,
königl. Hof-Buchhändler.

[32146.] Als wirksamstes Insertionsorgan empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

„Schlesische Presse“.

(Täglich drei Ausgaben.)

Begründet 1872.

Die „Schlesische Presse“ zählt ihre Leser hauptsächlich in den gebildeten und reichen Ständen der Provinzen Schlesien und Posen, in denen sie mit das am meisten verbreitete und auch bedeutenden Einfluss ausübende Blatt ist.

Insertionspreis nur 20 \mathcal{A} , im Reclamentheil (doppelte Zeilenbreite) 50 \mathcal{A} , im Abendblatt pro Zeile 30 \mathcal{A} .

Ferner empfehle zur Insertion das täglich erscheinende


„Breslauer Handels-Blatt“

(37. Jahrgang),

welches zu den in Deutschland verbreitetsten, ältesten und besten Handelsorganen gehört.

Insertionspreis für die Petitzeile 30 \mathcal{A} .

Bei beiden Zeitungen gewähre ich

 30% Rabatt gegen baar;

dagegen kann ich in Rechnung nicht mehr buchen.

Breslau 1881.

S. Schottlaender.

Inserate und Beilagen

für die

Deutsche Rundschau.

[32147.]

Inserate für das August-Heft der „Deutschen Rundschau“ erbitten wir uns bis spätestens 12. Juli. Insertionsgebühren pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 \mathcal{A} . Beilagen, für welche wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 \mathcal{M} , pro 1 Bogen 60 \mathcal{M} berechnen, sind bis zum 15. Juli franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die Anmeldung derselben aber bitten wir bis zum 10. Juli an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann. Beiheften, resp. Beikleben 10 \mathcal{M} extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstrasse 7.

Gebrüder Paetel.

General-Dépôt

des

k. k. militär-geogr. Institutes in Wien.

[32148.]

Da wir sämmtliche vom k. k. militär-geogr. Institut herausgegebenen Kartenwerke in grosser Anzahl auf Lager halten, so sind wir jederzeit im Stande, auch bedeutendere Bestellungen umgehend zu erledigen.

Bezüglich der Ueberlassung eines Commissionslagers verweisen wir auf unser Inserat in der Buchhändler-Correspondenz vom 28. Mai und im Börsenblatt vom 1. Juni.

Bezugsbedingungen: 20% gegen baar!
Wien I, Graben 31, Juli 1881.

R. Lechner's k. k. Univ.-Buchhandlung.
(Nicht zu verwechseln mit R. Lechner's Verlag.)

**Methode
Toussaint-Langenscheidt.**
(Original.)

[32149.]

Ergebenste Bitte, die Besteller der Unterrichtsbriefe von vornherein darauf aufmerksam zu machen, dass der Vorzugspreis von 27 (statt 36) M. für beide Kurse nur dann eintritt, wenn Kursus II.

- a) entweder zugleich mit Kursus I., oder
- b) sofort nach Empf. eines auf einmal bezog. I. K. entnommen wird, od. aber
- c) wenn bei Einzelbezug der Briefe das Honorar von 27 M. Ihnen vom Besteller auf einmal im voraus entrichtet und somit die Abnahme des ganzen Werkes gesichert wird.

Durch Erfüllung dieser ergebenen Bitte dürfte vielen unliebsamen Auseinandersetzungen vorgebeugt werden.

Berlin. Langenscheidt'sche Verlagsbuchh.
(Prof. G. Langenscheidt).

[32150.] **Insertate**

finden im

„Literarischen Merkur“

die wirksamste Verbreitung.

Preis der gespalteten Petit-Zeile 60 λ , mit 10% Rabatt gegen baar.

Den geehrten Verlagshandlungen, welche meinem Vorschlag bezügl. der Vergütung des Abdrucks der Titel ihrer Novitäten in der „Bibliographie“ des „Literarischen Merkur“ zugestimmt haben, gewähre ich von jetzt ab bei Inseraten

volle 33 1/3% Rabatt,
berechne also auch hierbei die Zeile
mit nur 40 λ !

Hochachtungsvoll
Berlin. Franz Neugebauer.

[32151.] In meiner Buchbinderei im Strafgefängnis am Plötzensee bei Berlin lasse ich meine sämtlichen Jugendschriften zum sofortigen Gebrauch für Schul- und Volksbibliotheken in Halb-Calico oder Leder binden und berechne für den Band der deutschen Jugendbibliothek in

Halb-Calico 8 λ .

Halb-Leder 10 λ .

Grössere Partien billiger.

Auch fremde Arbeiten werden übernommen und bei seit einem Jahre erprobter guter Arbeit zu äusserst billigen Preisen gegen baar geliefert.

Berlin. Erich Wallroth.

[32152.] Als wirksamstes Insertions-Organ für

naturwissenschaftliche Werke

empfehle ich:

Gaea. Auflage 1800. 12mal jährlich.

Revue d. Fortsch. d. Naturwiss. Auflage 1300. 6mal jährlich.

In Jahresrechnung: Insertionspreis: 25 λ Raum der gespalteten Petitzeile.

Cöln. Eduard Heinrich Mayer.

[32153.] Von nachstehend bezeichneten Artikeln, die in anderen Besitz übergehen, erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare mit erster Gelegenheit (in Rechnung 1881) zurück. Wir machen aufmerksam, dass nach dem 15. September a. c. Rücknahme dieser Artikel nicht mehr stattfindet, und werden uns event. auf diese Anzeige beziehen.

Jugendbibliothek, Neue Illustrierte.

Bd. 1. 2. 3. 4. 5.

1 M. 1,35 M. 1,35 M. 2,35 M. 2,35 M. no.

Nach der Schule. Band 1-3. Gebunden. à 3 M. 40 λ netto.

— do. Band 1-3. Cart. à 2 M. 70 λ netto.

Morgenstern, Blaudestunden. Geb. (mit Carton). 3 M. 35 λ netto.

Thalheim, Tageszeiten. Geb. (mit Carton). 2 M. 70 λ netto.

Leipzig. Ferdinand Hirt & Sohn.

Für Leihbibliotheken.

[32154.]

Besitzer von Leihbibliotheken, welche ihre älteren Bestände (Literatur vor 1830) abgeben wollen, werden um Einsendung von Offerten unter C. D. 24. durch die Exped. d. Bl. ersucht.

General-Debitanten

für

Peinture-Bogarts

in

allen größeren Städten

gesucht von

J. M. Grob in Eutrigsch-Leipzig.

Colportage.

[32156.]

Für unsere Schalter in sämtlichen Wartehäusern der hies. Trambahn-Gesellschaft, sowie für unser umfangreiches Colportage-Geschäft am hiesigen Plage suchen wir zum Vertrieb hierzu geeignete Bücher und Zeitschriften. Offerten mit Beifügung von Musterendungen wolle man direct an uns pr. Post einsenden.

Central-Zeitungs-Expedition „Express“
in Frankfurt a/M.

Den Herren Verlegern

[32157.] empfehlen wir unsere seit 25 Jahren bestehende Annoncen-Expedition zur billigsten und constantesten Vermittelung von Bücheranzeigen und stehen mit Tarifen und Kostenvorschlägen zu Diensten.

Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Den Herren Verlegern

[32158.] empfehlen wir unsere mit allen modernen Schriftgattungen, Titelschriften etc. reich ausgestattete Officin zur preiswürdigen Herstellung von

Verlagswerken

aller Art (auch von Illustrations- und Prachtdrucken). Eigene Schriftgiesserei, Stereotypie u. Galvanoplastik (für Clichés etc.). Grosses Papierlager.

J. B. Metzler'sche Buchdruckerei
in Stuttgart.

**Wichtig
für Verleger von Musikwerken.**

[32159.]

Hierdurch erlauben wir uns, auf unsere Notendruckerei aufmerksam zu machen. Wir pflegen diesen Zweig der Buchdruckerkunst als Specialität und sind durch umfangreiche Einrichtungen bei Dampftrieb in den Stand gesetzt, allen Anforderungen, auch in Bezug auf kurze Lieferzeit großer Auflagen, entsprechen zu können.

Ferner empfehlen wir unsere Officin zur Herstellung von Werken jeder Art, Katalogen, Anzeigen und Prospecten, sowie zum Druck von Stereotypplatten und Anfertigung derselben.

F. W. Gadow & Sohn in Hildburghausen,
Buch- u. Notendruckerei, lith. Anstalt u. Schriftgießerei.

Lager von Lederpappen

[32160.] bester Qualität,

Stärken von 200-360 Stück auf den Centner,

bei

Edm. Obst in Leipzig, Königsstr. 20.

Französische Uebersetzungen.

[32161.]

Ein französischer Schriftsteller, seiner und der deutschen Sprache vollständig mächtig, bietet sich den Herren Verlegern und Schriftstellern an für sorgfältige Uebersetzungen, Manuscripten-Revisionen, Correcturen etc. in französischer Sprache. Billige Preise. Offerten an Th. Mueller's Buchhandlung in Genf.

Kunst-Auctions-

und

Kunst-Lager-Kataloge,

ferner: Antiquariats-Kataloge welche Kupferwerke und Kunstbücher enthalten, erbitte stets in einen Exempl. per Post unter Kreuzband.

Leipzig, Gellert-Strasse 2 (Spamer's Hof).
Alexander Danz.

[32163.] Den Herren Verlegern empfiehlt sich die

Lithographische Anstalt

von

Windkelmann & Söhne in Berlin

(gegründet 1828)

zur Ausführung jeder Art lithographischer Arbeiten in Schwarz- und in Farbendruck.

Kostenanschläge werden gern gemacht.

Clichés von Portraits

260 berühmter deutscher Männer

[32164.] (nur Verstorbene).

Brustbilder, 9:10 Centimeter.

Preise: In Blei 9 M., in Kupfer 13 M. 50 λ pr. Stück.

Verzeichnisse stehen zu Diensten.

Georg Wigand in Leipzig.

Rud. Giegler in Leipzig

[32165.] empfiehlt sich zur prompten Lieferung des gesammten oder theilweisen Bedarfs an Sortiment oder Colportage-Artikeln, in Rechnung oder gegen baar. Auf gef. Anfrage Näheres.

Berth. Siegismund,

[32166.] Fabrik-Papierlager
Leipzig—Berlin S.W., Kochstrasse 30

Buchdruckerei Eugen Grosser

[32167.] in Berlin für Werke u. Zeitschriften.

Echt Hünninger'sche Tinte.

[32168.] Alleindebit bei Alfred Dietz in Leipzig.

**Buchdruckerei u. Buchbinderei zc.
Wilh. Langguth in Eslingen a.N.,**

mit Dampftrieb und neuester Einrichtung,
[32169.] übernimmt complete Herstellung von
Werken, Zeitschriften und Accidenzarbeiten zu
denkbar billigsten Preisen. Calculation
umgehend.

Aug. Kürth in Leipzig,

Chromo-Lithographische Anstalt.

[32170.] Prämiirt:
Leipzig 1878 III. Preis, Sydney 1879/80
I. Preis (goldene Medaille), Melbourne 1881
II. Preis.

Specialität: Prämiensbilder in Veldruck.

[32171.] **Gratisabdruck**

neuer Novellen, Essays und Skizzen von
E. Eckstein u. A. für Journale und Kalender
vermittelt
Richard Eckstein in Leipzig.

[32172.] E. Mscrpt. „Landw. Buchhaltg.“,
einz. ration. Meth., ist verk. Gef. Off. sub W. N.
412. an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[32173.] Die Expedition der Deutschen
Schneider-Zeitung (B. Kuhn) in Berlin
wird hiermit aufgefordert, die nicht bestellten
und zu rechter Zeit remittirten Quartale October—
December, Januar—April, à 2 M. 80 s., endlich
einlösen zu lassen.
Tutzingen, 6. Juni 1881.

E. L. Kling.

[32174.] Ueber die Firma:

A. W. Aerfeldt in Fellin

ertheilt auf Verlangen Auskunft
Berlin.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung,
(Harrwitz & Gossmann).

**Felix Stoll in Leipzig,
Musikalienhandlung,**

[32175.] ersucht um Zusendung von
Katalogen, Prospecten zc.

Für Antiquare!

[32176.] Eine Sammlung ält. Ausg. griech.
u. röm. Schriftsteller ist zu verkaufen.
Verz. zu Diensten. M. 3. Exped. d. Bl.

[32177.] **Carl Jügel's Nachf.** in Frankfurt
a/M. erbittet Offerten von Werken über Falken-
jagd in deutscher, franzöf. und engl. Sprache.

Massenvertrieb!

[32178.] Handlungen, die sich des energischen
Vertriebs der Dr. J. Albu'schen Broschüren
über die Milch annehmen wollen, werden
um ihre werthen Adressen ersucht.

Berlin, Juli 1881.

R. Danköhler.

[32179.] **Eduard Focke** in Chemnitz offerirt
billigst:

Reste von liniirtem Canzleipapier zu Schul-
schreibheften in 8 verschiedenen Sorten.
Reste von liniirtem Conceptpapier zu Schul-
schreibheften in 6 verschiedenen Sorten.
Muster stehen zu Diensten.

[32180.] **Eduard Focke** in Chemnitz offerirt:
Einen grösseren Posten Druck-Maculatur
in ganzen Bogen und von sehr fester
Qualität.

Muster stehen zu Diensten.

Warnung!

[32181.]

Etwaiger Nachdruck der in meinem Verlage
erschienenen Werke von Ernst Eckstein:
Schalkkalender pro 1881 und 1882, Leuchtturm
von Livorno, Aufsätze aus Schalk zc. wird ge-
richtlich verfolgt!

Leipzig, 4. Juli 1881.

Fr. Thiel.

[32182.] Jetzt vollständig in zwei zu unter-
scheidend. Ausg.:

Klopper, englische Synonymit.

A. Größere Ausgabe für Lehrer und
Studierende. 30 Bogen. 9 M.

B. Schulausgabe. 8 Bogen. 1 M. 60 s.

Wer nur „Klopper, Synonymit“ bestellt,
erhält die größere Ausgabe.

Rostock. **Wilh. Werther's Verlag.**

Tafel der gesuchten Personen.

[32183.] Für gef. Mittheilung der jetzigen
Adresse eines

Herrn Dr. Theodor Küster,

Berfasser von: Franz Milens u. Sohn u. s. w.,
würden wir dankbar sein; Portoauslagen ver-
güten sofort.

Tausch & Grosse in Halle a/S.

Bar gefälligen Beachtung.

[32184.]

Ich suche nachstehende Personen:

Kenzsch, Reg.-Feldmesser (1877 hier).
Mehlgarten, Techniker aus Dossow bei
Lübeck (1876/7 hier, später in Friedrichs-
hagen).

Sollte einer der Herren Collegen mir deren
Adressen, oder Anhaltspunkte, die mir hierzu
verhelfen, mittheilen können, so würde er mich
zu großem Dank verpflichten.

Cassel.

Ernst Kühn.

Inhaltsverzeichnis.

Erchienene Neugleiten des deutschen Buchhandels. — Ostermesse-Gedanken eines Literaturfreundes. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigebrett Nr. 31985—32184.

Adermann, Th., in M. 32011. 32145.	Danköhler 32178.	Baschmann'sche Buchh. 32068.	Kesselfring 32003.	Foreng in B. 32047.	Spamer 32088.
Mit 32066.	Dandwerth 32069.	Berhard 32032.	Kilinger 32055.	Marcus in B. 31986.	Stabel 32005. 32088.
Mit & R. 32072.	Danz in B. 32162.	Berold & C. 32094.	Klemm, O., in B. 32077.	Mattthes in B. 32084.	Steiger & C. 32064.
Unonhne 31988—89. 31991	v. Deder 32021. 32125.	Berschel in St. 32060.	Kling 32173.	Mayer in C. 32152.	Stern in B. 32061.
—93. 32129. 32132. 32136	Deneke 32053.	Biegler in B. 31165.	Knapp in B. 32023.	Reißer 32117.	Stettner 32141.
—37. 32142—43. 32154.	Detloff in M. 32119.	Bottlieb 32086.	Knapp in V. 32087.	Rehler'sche Buchh. 32158.	Stener 32112.
32161. 32172. 32176.	Deuerlich 32092.	Brauer 32048.	Kobner 32054.	Rittler & S. 32050.	Stieda 32007.
Wiser & C. in B. 32056.	Didot & C. 31997.	Grob 32155.	Köhler in D. 32058.	Rohr in F. 32092.	Stiller in S. 32063.
32080.	Ditz 32168.	Grosser in B. 31167.	Köhler in Ge. 32043—44.	Reugebauer in B. 31150.	Stoll, F., in B. 32175.
Kugener & C. 32131.	Drucker & T. 32102. 32120.	Grunow 32024.	Koehler, R. F., in B. 32135.	Riemeyer Nachf. 32061.	Stumpf 32029.
Waenge 32098.	Dulan & C. 32079.	Gaalenstein & B. 32157.	Konegen 31998.	Obst in Leipzig 32160.	Tausch & G. 32183.
Wær & C. in F. 32070.	Dümmler's Berl. 32174.	v. Galem 32018.	Kortkamp 32025.	Opy & C. 32039.	Thiel 32181.
Warth in M. 32107.	Dumolard, Gebr., 31998.	Gaendel 32004.	Kramers & S. 32065.	Paetel, Gebr., 32147.	Thimm 32091.
Wauer in Sp. 31990.	Ebell 32089.	Hartmann in B. 32115.	Krauß in B. 31987.	Baterno's Nachf. 32027.	Tonger, W. J., 32073.
Wergmann 32026.	Eckstein in B. 32171.	Hartung 32015.	Kürth in Leipzig 32170.	Peppmüller 32055. 32076.	Loepflig & D. 32182. 32100.
Wielefeld 32104.	Ehlermann 32013.	Hepner 32019.	Langenscheidt 32149.	Pfeil in B. 32138.	32118.
Wising 32097.	Ehrlich in B. 32078.	Herbig in B. 32130.	Langguth 32169.	Pufstet in M. 32034.	Türk in D. 32106.
Wöhme in B. 32124.	Eichling 32030.	Herder in F. 31985.	Lechner's Univ.-Buchh. 31999.	Richter in Bi. 32085.	Vierweg in B. 32049.
Worstell & R. 32031.	Engelmann in B. 32022.	Hermann in M. 32116.	32148.	Rommel 32009.	Walroth 32151.
Wopfen 32134.	Ernst & R. 32001.	Herold in B. 32062.	Lehmann in B. 32038.	Roth in U. 32036. 32057.	Weber in Ge. 32110.
Braunmüller & S. 32000.	Eyraud 32103.	Herrle & V. 32144.	Lehmann in J. 32121.	Ratmann 32041.	Weiß in B. 32096.
Braun in B. 32140.	Fach & F. 32111. 32122—23.	Hesse in B. 32052.	Leiner 32020.	Schneider in Pa. 32033. 32059.	Weller in B. 32083.
Brockhaus 32109.	Finde in B. 32074.	Heyder & B. 32014.	Leitgeber & C. 32128.	Scholz 32012.	Werther in R. 32182.
Calve 32093.	Fischer in Bro. 31994.	Hirt & S. 32153.	Liegel 32035.	Schorer 32127.	Wigand, G., in B. 32164.
Centr.-Ztg.-Sped. „Egypth“	Fode 32179—80.	Hühn 32184.	Liesching & C. 32099.	Schottlaender 32146.	Wigand, O., in B. 32126.
in Frankfurt 32156.	Förner 32046.	Huy 32017.	Lindauer 32081.	Schrader in St. 32042.	Williams & R. 32101.
Cohen & S. 32075.	Friebländer in B. 32113.	Institut, Bibliogr., 32133.	Lindner in St. 32040.	Siegismund 32166.	Windelmann & S. 32163.
Cotta 32008.	Fries in B. 32139.	Jügel's Nachf. 32177.	Lipperheide 32045.	Siegle 32090.	Worri 32016.
Dalp 31995.	Gabel in B. 32108.	Kellerer 32006.	Löffler 32105.	Silfrodt 32114.	Worri's Sep.-C. 32010.
	Gadow & S. 32159.	Keppel & M. 32071.			

Verantwortlicher Redacteur: Jul. Krauß in Leipzig. — Commissionär d. Exp. des Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von V. G. Teubner in Leipzig.

